EMIL-VON-BEHRING-SCHULE

Gesundheit | Ernährung | Soziales

Jahresmagazin

2020/21

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Schulleiterin **3**

Unsere Schule **4**

Ansprechpartner 4

Leitbild 6

Schulentwicklung 7

Kollegium 8

SMV 11

Förderkreis 12

Unterstützungsangebote 13

Schulsanitätsdienst 14

Klassen **15**

Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium 15

Berufskollegs 23

Zweijährige Berufsfachschule 30

Abteilung Pflege 35

Aus dem Schulleben **45**

Impressum **90**

VORWORT DER SCHULLEITERIN

Liebe Leserin, lieber Leser des EvBS-Jahresmagazins 2020,

ich freue mich sehr darüber, dass Sie nun durch dieses Jahresmagazin interessante Einblicke in das Schulleben der Emil-von-Behring-Schule im Jahr 2020 erhalten können.

Diese Ausgabe des Jahresmagazins hält wichtige Momente und Aktivitäten des Jahres 2020 der Emil-von-Behring-Schule (EvBS) gebündelt für Sie bereit.

An der Emil-von-Behring-Schule wurden im Jahr 2020 ca. 600 Schüler*innen in 9 verschiedenen Schularten in 24 Schulklassen von 55 Lehrkräften mit hohem Engagement unterrichtet. In der „Schule mit Herz“ wird nicht nur fachlich fundiert agiert, sondern die Schüler*innen stehen ganzheitlich im Mittelpunkt. Alle am Schulleben Beteiligten trugen auch in diesem Jahr wieder mit Freude dazu bei, dass jede*r Schüler*in gemäß ihrer Stärken und trotz Corona-Pandemiebedingungen ihren angestrebten Schulabschluss erreichen konnte.

Viele schöne EvBS-Projekte und -Aktivitäten, fulminante Abschlussfeiern waren für das Schuljahr 2019/20 geplant– doch ab März 2020 begann die Phase der Corona-Pandemie und der Fokus lag primär auf der Gesunderhaltung. Innerhalb kürzester Zeit wurde noch deutlicher, wie wichtig es ist, auf die Gesundheit zu achten und dass wir dringend viele Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegesektor benötigen. An der EvBS werden die Grundlagen für diesen Bereich in Fächern wie Biologie, Gesundheits- und Krankheitslehre, Labortechnologie und Pflege in den Vollzeitschularten gelegt, in der Abteilung Pflege systemrelevante Pflegefachkräfte und Stationsleitungen ausgebildet. Die EvBS liefert dadurch einen wichtigen Beitrag für die Versorgung der Gesellschaft.

Es wurde ebenso deutlich, dass die EvBS schon seit Jahren richtig unterwegs ist und der Digitalisierung eine große Bedeutung zumisst. Seit März 2020 konnten etliche Module unserer eigenen Schulplattform IServ, z.B. das Modul „Videokonferenz“, zum Einsatz kommen. Die Schüler*innen können so bestmöglich über unsere eigene Cloud unterrichtet und versorgt werden – vollkommen datengeschützt.

Natürlich freuen sich jedoch alle an der EvBS auf die Zeit, wenn Präsenzunterricht und Präsenzaktivitäten wieder im Fokus stehen können und hoffen, dass sich diese Perspektive bald wieder für uns eröffnet.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun viel Freude mit unserem „Jahresmagazin 2020!

Ihre Gabriele Braun

Gabriele Braun

Schulleiterin
Emil-von-Behring-Schule

UNSERE SCHULE

Ansprechpartner*innen

Das Schulleitungsteam der Emil-von-Behring-Schule

von links:

Thorsten Suck
Abteilungsleiter Gesundheits– und Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Berufskolleg

Gabriele Braun
Schulleiterin

Kerstin Bassler
ständige Vertreterin der Schulleiterin, Abteilungsleiterin Altenpflege

Heike Oswald
Schulartenbetreuerin 2-jährige Berufsfachschule

UNSERE SCHULE

Ansprechpartner

Sekretariat:	Ute Fichtenau
	Verena Röhm
Hausmeister:	Andreas Baumholzer, Ingrid Bantel
Beauftragte für Chancengleichheit:	Helga Frank
Personalrat:	Eva Weber
	Benedikt Hammel
	Alexander Schramm
Elternbeiratsvorsitzender:	Thorsten Jodat
	Cerstin Keilberth (Stellvertreterin)

UNSERE SCHULE

Leitbild

Das folgende Leitbild beschreibt die grundlegenden Wertorientierungen, pädagogischen Ziele und Aufgaben aller am Schulleben Beteiligter der
Emil-von-Behring-Schule. Wir verwenden es als Planungs- und Reflexionsgrundlage sowie für die Entwicklung und Evaluation der gesamten Schule.

- Wir sind ein offenes, innovatives Bildungszentrum mit den Schwerpunkten Gesundheit, Ernährung und Soziales.
- Unsere Bildungsangebote ermöglichen unseren Schüler*innen vielfältige Wege zu schulischem und beruflichem Erfolg.
- Wertschätzung und Toleranz prägen unser Miteinander.
- Wir ermutigen unsere Schüler*innen zu eigenständigem Denken und eigenverantwortlichem Handeln und bereiten sie gezielt auf gesellschaftliche und berufliche Anforderungen vor.
- In unserem abwechslungsreichen und lebensnahen Unterricht schaffen wir eine kreative Lernatmosphäre.
- Durch breitgefächerte Aktivitäten sowie moderne Medien und Technik fördern wir Kompetenzen und bieten Raum für individuelle Entfaltung.
- Für ein praxisorientiertes Lernen arbeiten wir eng mit unseren Bildungs- und Kooperationspartnern zusammen.
- Gemeinsam gestalten wir ein Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen können.

UNSERE SCHULE

Historie der EvBS im Überblick

Auf Initiative von 127 Geislinger Frauen wurde **1896** in Geislingen eine **Frauenarbeitsschule** gegründet. Sie hatte das Ziel, junge Mädchen in verschiedenen „Weiblichen Handarbeiten“ zu unterrichten, um sie zu qualifizierten Hausfrauen auszubilden. Bis 1902 unterrichtete nur eine Lehrerin, der Andrang „von konfirmierten Töchtern aus allen Ständen“ war groß.

1921 errichtete der Stadtrat eine **Hauswirtschaftsschule** in der heutigen Einsteinschule. Schon 1922 besuchten 280 Schülerinnen diese Schule und erlernten neben Kochen und Gartenarbeit auch Chemie und Physik.

Am Kriegsende 1944 wurde die Frauenarbeitsschule geschlossen aber schon **1945** wiedereröffnet und mit der **Hauswirtschaftlichen Berufsschule** zusammengelegt. Junge Mädchen, die in der WMF, SBI oder der Wäschefabrik in Deggingen arbeiteten, besuchten 4 Stunden pro Woche diese Berufsschule. Die Schulräume befanden sich in der alten Gewerbeschule in Geislingen, doch es mussten ständig Räume gesucht und angemietet werden.

1951 zogen die Schulen in die neueingeweihte **Lindenschule** im Untergeschoß ein. Ein Teil des Unterrichts fand aber weiterhin im Alten Rathaus, später im alten Gymnasium in Geislingen statt.

1968 nach Einführung der zweijährigen hauswirtschaftlich-pflegerischen und sozialpädagogischen Berufsfachschule, wurde der Schulname **„Hauswirtschaftliche Berufs- und Berufsfachschule“**. Bestimmende Schulart war die 2BFH, die zur Mittleren Reife führte.
1972 fasste der Geislinger Gemeinderat den Beschluss „aufgrund des Schulentwicklungsplanes II die Schulträgerschaft von der Stadt Geislingen mit Wirkung vom 1. August 1972 auf den **Landkreis Göppingen** zu übertragen.“

1980 zog die Hauswirtschaftliche Schule im Beruflichen Schulzentrum in der Wölk ein.

1981 wurde das einjährige **Berufskolleg** eingeführt. Zunächst mit dem **Profil Hauswirtschaft (1BKH)**, das jedoch dann bald in das **Profil Gesundheit und Pflege (1BK1P)** verändert wurde.

1989 wurde in Geislingen die **Dreijährige Berufsfachschule** für Altenpflege eingerichtet, gefolgt 1992 von der **Zweijährigen Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege**. Dadurch erhielt der Bereich Gesundheit und Pflege eine wichtige Bedeutung.

Namensgebung 1994 Emil-von-Behring-Schule: Seit diesem Zeitpunkt führt die ehemals Hauswirtschaftliche Schule den Namen Emil-von-Behring-Schule.

1996 Hundertjähriges Jubiläum

1999 Einführung der **Fachschule für Weiterbildung in der Pflege 1 und 2 (FPLT1).**

2001 Einführung des **Berufskollegs Gesundheit und Pflege II (1BK2P).**

2003 Einführung der **Einjährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (1BFAH).**

2007 Einführung des **Berufskolleg Soziales in Teilzeit (1BKST)**.

Ein neuer entscheidender Meilenstein: Einrichtung des **Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums 2011.** Das erste Abitur an der Emil-von-Behring-Schule konnte 2014 gefeiert werden.

UNSERE SCHULE

Kollegium

Name	Fächer	Funktion
Bassler, Kerstin	Wirtschaftslehre, Übungsfirma	ständige Vertreterin der Schulleiterin, Leitung Netzwerk, Leitung Abteilung Pflege
Baur, Florian	Deutsch, Kath. Religion, Psychologie	
Beigelbeck, Senta	Übungsfirma, Textverarbeitung	SEVA-Team; Netzwerk, SE-Koordinatorin
Bendig, Carolin	Deutsch, Englisch, Global Studies	
Biermann, Anna	Pädagogik/Psychologie, Englisch, Global Studies	Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit
Böhringer, Hanna	Gesundheit und Pflege, Gerontologie, Spanisch	
Bolek, Melitta	Pflegewissenschaften, Rechtskunde, Berufs- und Arbeitspädagogik	Stellv. Vorsitzende Förderverein
Braun, Gabriele	Biologie, Englisch	Schulleiterin
Bruno, Astrid	BPK-Pflege mit Übungen, Unterstützung in der Lebensgestaltung	
Clauß-Mayer, Gabriele	Englisch, Französisch	
Diebold, Claudia	Labortechnologie	Sicherheitsbeauftragte, Verkehrsbeauftragte

UNSERE SCHULE

Kollegium

Name	Fächer	Funktion
Doll, Ines	Pflegewissenschaften, Wirtschafts- und Sozialmanagement	
Eitelbuss, Ute	Deutsch, Geschichte mit Gemeinschafts-kunde, Literatur und Theater	Stundeplan
Emmel, Cordula, Dr.	Gesundheitslehre, Biologie	
Feder, Ute	Berufspraktische Kompetenz, Nahrungs-zubereitung, Kreatives Gestalten	
Fink, Anne-Bärbel	Biologie, Gesundheitslehre, Chemie	SE-Koordinatorin, Leitung des SEVA-Teams
Frank, Helga	Berufspraktische Kompetenz, Juniorfirma, Nahrungszubereitung, Kreatives Gestalten	Beauftragte für Chancengleichheit, Leitung der Abteilung Praxis
Fritz, Cornelia	Religion	
Geiselhart, Manuela	Biologie, Chemie	
Hahn, Julia	Deutsch, Spanisch, Seminarkurs	AZAV-Beauftragte
Hammel, Benedikt	Biologie, Kath. Religion	Verbindungslehrer, Personalrat
Hammer, Simone	Mathematik, Biologie	
Hantzsche, Marco	Englisch, Deutsch	
Hauptman, Josefine	Pflegewissenschaften, Wirtschafts- und Sozialmanagement	
Hoffmann, Sabine	Pflegewissenschaften, Berufs- und Ar-beitspädagogik, GES/Phy	
Jörgensen Tarjei	Pflegewissenschaften, Aktivierung, DV	
Justice, Katharina	Mathematik, Informatik	Ansprechpartnerin Datenschutz
Klohr, Sarah	Biologie, Informatik, Mathematik	
Maier, Susanne	Kreatives Gestalten, Berufspraktische Kompetenz, Sport	
Miller, Angelika	Pflegewissenschaften, Unterstützung bei der Lebensgestaltung	Mentorin
Nowotny, Anneliese	Textverarbeitung, Berufspraktische Kom-petenz, Angewandte Diätetik, Juniorfirma	

UNSERE SCHULE

Kollegium

Name	Fächer	Funktion
Oswald, Heike	Berufsfachliche Kompetenz, Chemie, Praxismanagement	Schulartenbetreuerin 2BFS2, Präventionsbeauftragte, Benimmtrainerin, Beratungslehrerin, BEST-Trainerin
Peucker, Henrike	Ethik	
Philipp, Claudia	Biologie, Gesundheitslehre, Ernährungslehre, Wirtschaftslehre	
Schlienz, Pia	Deutsch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde	Verbindungslehrerin, Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit
Schmidt, Gesine	Deutsch, Englisch, Global Studies, Seminarkurs	
Schober, Gabriele	Sport, Kreatives Gestalten, Berufspraktische Kompetenz	
Schramm, Alexander	Mathematik, Sport, Informatik	ÖPR, ASV-BW und Zeugniserstellung
Schropp, Christoph	Gerontologie, Psychologie, Sport	
Siehler, Georg	Gerontologie / Psychologie	
Spadinger, Andrea	Wirtschaftslehre, Übungsfirma, Recht und Organisation	
Suck, Thorsten	Englisch, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Informatik	Abteilungsleiter SGG und BKS
Weber, Eva Christina	Deutsch, Spanisch, Literatur und Theater	Jahrbuch, Personalrätin, Öffentlichkeitsarbeit
Weber, Reinhard	Ernährungslehre, Wirtschaft, Informatik, Übungsfirma	Multimediaberater
Wenz, Stefanie	Biologie, Mathematik	
Werner, Uta	Englisch	
Willrich, Robert	Englisch, Deutsch, Literatur und Theater	Netzwerk, Betreuung Homepage, Multimediaberater, Oberstufenberater, Öffentlichkeitsarbeit
Zuniga Lara, Juan	Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Wirtschafts– und Sozialmanagement	

UNSERE SCHULE

SMV

SMV ist die Abkürzung für „**S**chüler**M**it**V**erantwortung“. Diese betrifft alle Schüler*innen einer Schule. Zu den Aufgaben zählt insbesondere die Gestaltung des Schullebens im Interesse der Schüler*innen. Gleichzeitig lernen die Beteiligten Verantwortung zu übernehmen und selbständig zu arbeiten.

So organisiert die SMV beispielsweise unter anderem eine Nikolaus-Aktion, eine Faschingsfeier und einen Winter- und Kulturtag an der EvBS! Auch politische, ökologische und soziale Projekte möchte die SMV an der EvBS verwirklichen.

Wie kann ich mich in der SMV engagieren?

Wenn du das Schulleben mitgestalten magst, Fragen oder Vorschläge hast, besuche doch einfach eine Sitzung der SMV oder sprich die Verbindungslehrer*innen und die Schulsprecher*innen an.

Schulsprecher*innen 2020/2021

Theresa Rose (SG3/2), Lorin Aslanbuga (2BFEGH2), Moritz Wlk (SG3/2), Marius Buck (SG3/2)

UNSERE SCHULE

Förderkreis

Der Förderkreis der Emil-von-Behring-Schule unterstützt die Aus- und Weiterbildung der Schüler*innen an unserer Schule, die Finanzierung von pädagogischen und schulischen Maßnahmen und die Ergänzung von Ausstattung sowie Informationsveranstaltungen zur Weiterbildung innerhalb und außerhalb der Schule. Gefördert werden auch kulturelle und soziale Gemeinschaftsveranstaltungen z. B. Studienfahrten und Exkursionen.

Der Förderkreis pflegt außerdem Kontakte, die den Schüler*innen bei ihrer beruflichen Entwicklung von Nutzen sein können.

Der gemeinnützige Förderkreis der Emil-von-Behring-Schule wurde im November 2002 von Vertreter*innen der Pflegeeinrichtungen sowie Elternvertreter*innen und Lehrer*innen gegründet.

UNSERE SCHULE

Unterstützungsangebote

Durch eine Vielzahl an Unterstützungsangeboten finden unsere Schüler*innen für jede Situation eine*n Ansprechpartner*in. **Annette Heyd** hat in ihren regelmäßigen Sprechzeiten als Schulsozialarbeiterin immer ein offenes Ohr für die Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern. Sie führt zudem Klassenprojekte durch und beteiligt sich an den Willkommenstagen oder anderen schulischen Veranstaltungen. Die Beraterin der **Jugendberufshilfe Martina Mitlehner** bietet Unterstützung und Beratung im Übergang von der Schule in eine Ausbildung, in einen Beruf oder in Arbeit. Die **Beratungslehrerin Heike Oswald** an der EvBS ist neben ihre Aufgaben u.a. als **Streitschlichterin und Präventionsbeauftragte** auch Ansprechpartner für Eltern und Schüler*innen. Die **Schulseelsorgerin Cornelia Fritz** ist als Religionslehrerin an der EvBS tätig. Abgerundet werden die Angebote durch die **Verbindungslehrer*innen Pia Schlienz und Benedikt Hammel** die unsere Schüler*innen bei der Mitgestaltung des Schullebens unterstützen.

UNSERE SCHULE

Schulsanitätsdienst

Der Emil-von-Behring-Schule ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Schüler*innen zu eigenständigem Denken und eigenverantwortlichem Handeln ermutigt und befähigt werden. Ein Baustein zur Erreichung dieses Ziels ist der Schulsanitätsdienst (SSD), der seit einigen Jahren ein wichtiger Bestandteil im Schulleben der EvBS ist.

Der SSD ist dafür verantwortlich, dass im Falle von Verletzungen und Erkrankungen eine zügige Versorgung sichergestellt werden kann. So ist in jedem Klassenzimmer ein Aushang vorhanden, auf dem die Schüler*innen die Handynummern der Schulsanitäter*innen im Notfall finden können. Durch das Diensthandy ist es den Schulsanitäter*innen möglich, auch dann erreicht zu werden, wenn das Sekretariat bereits zu ist. Außerdem ist so der Alarmierungsweg kürzer und direkter und die Versorgung kann schneller in Angriff genommen werden.

Die Betreuung und Ausbildung der Schulsanitäter*innen findet regelmäßig durch die Johanniter in den Räumen der EvBS statt.

KLASSEN

Übersicht

Schularten	Bildungsgänge	Bildungsziele	
Berufliches Gymnasium	Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (SGG) Profil: Soziales (SGGS) Profil: Gesundheit und Pflege (SGGG)	Allgemeine Hochschulreife/Abitur	Vollzeitklassen
Berufsfachschulen	Zweijährige Berufsfachschule - drei Profile: - Gesundheit und Pflege (2BFP) - Hauswirtschaft und Ernährung (2BFH) - Ernährung und Gastronomie (2BFEG)	Fachschulreife Mittlerer Bildungsabschluss	
Berufskolleg	Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I (1BK1P) Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II (1BK2P)	Berufsorientierung; Qualifizierung für das 1BK2P Fachhochschulreife	
Berufsfachschule für Pflege	Einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (1BFAH) Dreijährige Berufsfachschule für Pflege (3BFP) Einjährige Berufsfachschule zum Erwerb der Zusatzqualifikation in der Pflege (2BFQ)	Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in Pflegefachfrau/mann Praxisanleiter*in	Teilzeitklassen
Fachschule	Fachschule für Weiterbildung in der Pflege in der Teilzeitform Schwerpunkt Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit (FPLT1 und 2)	Praxisanleiter*in Staatlich examinierte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit	
Berufskolleg	Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales (1BKST)	Berufsorientierung; Qualifizierung für ein BKFH	

Derzeit unterrichten 56 Lehrer*innen 25 Klassen mit ca. 600 Schüler*innen. Davon 250 Schüler*innen in 10 Klassen im Teilzeitbereich (Pflege) und 350 Schüler*innen in 15 Klassen im Vollzeitbereich (SGGS, BK, 2BFS).

Im Vollzeitbereich werden die Mittlere Reife (2BFS), die Fachhochschulreife (1BK2P) und die Allgemeine Hochschulreife (SGG) absolviert. In der Abteilung Pflege bildet die EvBS zur Altenpflegehelfer*in, Pflegefachfrau/mann, Praxisanleiter*in und zur Stationsleitung/Pflegedienstleitung aus.

KLASSEN

Sozial– und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Dreijähriges Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Seit dem Schuljahr 2011/2012 gibt es an der Emil-von-Behring-Schule ein sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium mit dem Profil Soziales (SGGS), bei dem Schüler*innen das Profilfach “Pädagogik und Psychologie” belegen. Das SGGS bietet eine hervorragende Grundlage für Studiengänge wie Psychologie, Lehramt, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Wirtschaftspsychologie, Medienpädagogik und etliche weitere Studiengänge. Es wendet sich an Schüler*innen, die sich für soziale und psychotherapeutische Berufe interessieren. Das für alle Schüler*innen sechsstündige Profilfach „Pädagogik und Psychologie“ greift Fragestellungen unterschiedlicher Bereiche wie z. B. der Pädagogik, Psychologie, Soziologie und Neurobiologie auf.

Seit dem Schuljahr 2019/20 bieten wir darüber hinaus das Profil Gesundheit (SGGG) an. Das SGGG bietet eine hervorragende Grundlage für Studiengänge wie Medizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Sozialmanagement, Gerontologie, genauso wie Psychologie, Wirtschaftspsychologie und etliche weitere Public-Health-Studiengänge. Es wendet sich an Schüler*innen, die sich für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen interessieren. Das für alle Schüler*innen sechsstündige Profilfach „Gesundheit und Biologie“ greift Fragestellungen der oben genannten Studiengänge und Berufe auf.

Das Sozial– und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium schließt mit der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ab. Im Anschluss kann also ein Studium an der Universität, Hochschulen oder Fachhochschulen aufgenommen werden. Aber natürlich besteht auch die Möglichkeit, eine Ausbildung in allen Berufszweigen anzuschließen.

KLASSEN

GG1

Klassenlehrerin: Manuela Geiselhart

Albayrak, Muhammed

Aygan, Dilan

Balzer, Nina

Bantel, Annika

Batista, Alicia

Beil, Marie

Belgeli, Sude

Bucur, Ioanna

Erhardt, Natalie

Ferreira Silva, Alexandra

Fritz, Alina

Gaudio, Noemi

Gayer, Laura

Grothe, Emelie-Madlen

Henzler, Tim

Junginger, Ema

Köller, Jana

Melzner, Lena

Müller, Sina

Nitsch, Elisabeth

Noller, Franka

Özdemir, Selin

Prinz, Lena

Probst, Jule

Renz, Johanna

Sachsenmaier, Johanna

Simon, Jule

Spano, Luisa

Theuer, Shana

Weber, Maike

KLASSEN

SG1

Klassenlehrer: Florian Baur

Alptekin, Melike

Baumhauer, Chiara

Blessing, Annemarie

Brüggemann, Chiara

Büttner, Marie

Carroccia, Viviana

Dreer, Janina

Dürr, Niklas

Eisele, Lisa

Fischer, Lilly

Frescher, Melanie

Geist, Lea

Gerstberger, Selina

Gkomposidou, Aikaterina

In, Irem

Irsigler, Hanna

Irtenkauf, Anna

Kaiser, Marie

Kämmlein, Eva

Keilberth, Lilli

Klein, Kevin

Klepsch, Paulin

Mroz, Jessica

Preßmar, Tabea

Russ, Carolin

Sinekli, Yagmur

Sonnenschein, Mira

Szilágyi, Bence

Weber, Shay

Zezula, Liss

KLASSEN

GG2

Klassenlehrer: Marco Hantzsche

Bastendorf, Lou

Bieler, Melanie

Bratan, Bettina

Bui, Vanessa

De Michele, Deborah

Gabona, Rebeka

Gebhard, Julia

Hoppe, Elisa

Hummel, Lucca

Kosow, Roman

Lohrmann, Jule

Rösch, Rebecca

Sancak, Hümeyra

Schikora, Jonas

Schmidt, Sarah

Schurr, Anna-Sophie

Spannagel, Celine

Stanko, Vanessa

Weber, Franziska

Winter, Ronja

KLASSEN

SG2

Klassenlehrerin: Julia Hahn

Ay, Ümmühan

Beil, Julia

Burtsche, Jana

Costanza, Maura

Deger, Laura

Dorodnova, Melina

Eberhardt, Jana

Frey, Jule

Heidinger, Lara

Hüll, Clara

Jäger, Anna

Kiener, Ruby Hanna

Klepsch, Hannes

Markert, Michelle

Moll, Tabea

Müller, Louisa

Naumann, Selina

Schmid, Nina

Schmidtke, Amelie

Schönwiesner, Lara

Schulz, Marie

Stäudle, Shana

Wahl, Jessica

Wittlinger, Kaylie

Zaffuto, Annabelle

KLASSEN

SG31

Klassenlehrerin: Anna Biermann

Altin, Melisa

Bieler, Lisa-Marie

Bilir, Ayse-Gül

Bodo, Zsanett

Drefs, Jule

Dreher, Cora

Erkit, Merve

Fahland, Mona

Häberle, Vanessa

Nitschke, Ramona

Obeldobel, Rosalie Elisa

Özdemir, Sebile Laila

Pflaum, Sarah

Rehm, Marc Johannes

Ruhland, Ann-Kathrin

Unruh, Evelyn

Vidal Ortiz, Xenia

Wenisch, Angelina

KLASSEN

SG32

Klassenlehrer: Alexander Schramm

Abraham, Jan-Eric

Altmann, Tina-Marie

Beil, Emelie

Buck, Marius

Deniz, Dilara

Eitel, Jolanda

Endras, Hanna

Hibbane-Scheller, Karim

Hirsch, Apollonia

Ilic, Melissa

Kloß, Colin

Koch, Lilly

Kruse, Daniel

Lasarek, Jana

Öztas, Ilayda

Pfau, Christiane

Rapp, Anna-Lena

Rose, Theresa

Rutz, Franziska

Schneller, Maxi Pauline Hildega

Straubinger, Annika

Sührck, Noah Leon

Weiler, Nadine

Wlk, Moritz

KLASSEN

Berufskolleg

Duales Berufskolleg Soziales (BKST)

Das einjährige duale Berufskolleg ermöglicht durch das Praktikum an drei Tagen der Woche eine ausgezeichnete Berufsorientierung für Berufe des gesundheits- und sozialpflegerischen Bereichs.

Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I (1BK1P)

Das einjährige Berufskolleg Gesundheit und Pflege I vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung, berufsbezogene Inhalte sowie spezifische betriebswirtschaftliche und organisatorische Kenntnisse. In den Abteilungen unserer Übungsfirma sammeln die Schüler*innen praxisnah Erfahrungen auf dem kaufmännisch-verwaltenden Gebiet. Es ermöglicht die Vorbildung für Berufe des gesundheits-, sozialen und pflegerischen Bereichs und kaufmännische Ausbildungsberufe. Mit dem Abschluss des Berufskollegs Gesundheit und Pflege I ist, ein Schnitt von 3,0 in Deutsch, Englisch, Mathematik und Biologie vorausgesetzt, ein Übergang in das Berufskolleg Gesundheit und Pflege II möglich.

Einjähriges Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II (1BK2P)

Das einjährige Berufskolleg Gesundheit und Pflege II vermittelt eine vertiefte Allgemeinbildung, Kenntnisse im Bereich Gesundheit und Pflege sowie spezifische betriebswirtschaftliche und organisatorische Kompetenzen. Die Ausbildung ermöglicht am Ende des Schuljahres den Erwerb der Fachhochschulreife und somit ein Studium an Hochschulen in Baden-Württemberg und führt zum Beruf der Assistent*in im Gesundheits- und Sozialwesen. Nach erfolgreichem Abschluss des 1BK2P und der Assistentenprüfung ist der anschließende Besuch einer Berufsoberschule mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) möglich.

KLASSEN

BK1P1

Klassenlehrerin: Ute Eitelbuss

Azrak, Sema

Buchsteiner, Janine

Drienko, Paulina

Jäger, Romy

Kübler, Zoe

Laupheimer, Johannes

Mancuso, Chiara

Münch, Leonie

Neubrand, Hanna

Nitsch, Yasmin

Saia, Loredana

Schneider, Louisa

Schreiber, Noel

Staudenrauß, Emma

Steiner, Samira

Yilmaz, Taima

Ziedina, Irisa

KLASSEN

BK1P2

Klassenlehrerin: Pia Schlienz

Ahmann, Laurin

Bail, Ellen

Baur, Lilly

Buck, Leni

Ehrensberger, Zoe

Günther, Tammy

Gutjahr, Franziska

Hagmeyer, Lisa-Marie

Happ, Lisa

Kapanski, Sofie

Käppeler, Sarah

Kliesch, Laetitia

Kokeisl, Tim

Kramer, Maike

Lezzi, Giada

Müller, Paola

Noller, Pia

Pachner, Victoria

Rist, Ina

Sailer, Corinna

Stegmaier, Lia

Straub, Leni

Talapa, Michelle

Wittlinger, Hannah

Zei, Celine

KLASSEN

BK1P3

Klassenlehrerin: Andrea Spadinger

Allmendinger, Marc

Aubele, Bianca

Aydugan, Irem

Beyer, Hanna

D'Amico, Isabella

Frey, Lea

Gruber, Mia

Gülsahin, Luisa

Heiden, Lena

Heinesch, Melina

Jodat, Alicia

Jodat, Lara

Leonard, Sophie

Lutolli, Elvira

Mailänder, Sabrina

Osei-Tutu, Sonja

Shirahmadi, Zahra

Singh, Shevery

Sütcü, Mikael

Tan, Arda

Teke, Irem

Wagner, Kimi

Zambito, Juana

KLASSEN

BK2P1

Klassenlehrerin: Stefanie Wenz

Aigner, Kevin Christian

Aigner, Kim Christian

Appel, Franziska

Baum, Angelina

Burghardt, Nancy

Claus, Timo

Dittrich, Mia

Dreher, Pia

Eckstein, Lina

Gavrilovic, Dejana

Hasemann, Julia

Ibrahim, Dana

Kevljanin, Janina

Khutsishvili, Sofia

Lehle, Lars

Pilitsidis, Chrisula

Späth, Justin

Spohn, Robin

Stopper, Jasmin

Sutalo, Laura

Ukshini, Erjona

Weissenberger Gil, Daniel Diego

Weltle, Jennifer

Yilmaz, Kübra

KLASSEN

BK2P2

Klassenlehrerin: Sarah Klohr

Chaler Grupp, Sarah

Chillari, Tino

Grigoriadou, Maria

Heinzmann, Lena

Kesegic, Vedran

König, Chantal

Küchle, Nina

Lehner, Julia

Leikam, Elisabeth

Münkle, Isabel

Ott, Andreas

Pietzsch, Maja

Pohl, Leonie

Reichelt, Lena

Röska, Leonie

Simon, Leony Vivian

Snounou, Diana

Tünay, Zeynep

Valishvili, Liza

Wiedmann, Sonja

Wöhler, Max

Zadro, Mihaela

Zwisele, Annabel

KLASSEN

BKST

Klassenlehrerin: Anne-Bärbel Fink

Akdogan, Melisa

Akgül, Gizem

Baumholzer, Felix

Beil, Corinna

Bektas, Esra

Brucchieri, Giovanni

Bührle, Jan

Chantzis, Eleftherios

Dresler, Lina

Grass, Lena

Handrick, Josefin

Janz, Jan-Marvin

Kaul, Fabian

Keles, Aylin

KLASSEN

Zweijährige Berufsfachschule

Zweijährige Berufsfachschule Profile: Gesundheit und Pflege, Ernährung und Gastronomie, Hauswirtschaft und Ernährung

Alle drei Profile führen zur Fachschulreife (mittlerer Bildungsabschluss) und weitere Vorbildung für bestimmte Berufe je nach Profilwahl.

2-jährige Berufsfachschule 2BFS Profil: Gesundheit und Pflege

Vermittlung der notwendigen Vorbildung für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Verwaltung. Zum Beispiel: Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Hebamme, Krankengymnast*in, Masseur*in, Heilerziehungspfleger*in, Beschäftigungstherapeut*in, Altenpfleger*in, Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r, Diätassistent*in, Pharmazeutisch-technische*r Assistent*in oder medizinisch-technische*r Assistent*in.

2-jährige Berufsfachschule 2BFS Profil: Ernährung und Gastronomie

Vermittlung der notwendigen Vorbildung für Berufe im Ernährungs- und Gastgewerbe. Zum Beispiel: Hotelfachfrau*mann, Köchin*Koch, Restaurantfachfrau*mann, Fachfrau*mann für Systemgastronomie, Diätassistent*in, Ernährungsberater*in oder Hauswirtschaftsleiter*in, Gesundheits- und Krankenpfleger*in.

2-jährige Berufsfachschule 2BFS Profil: Hauswirtschaft und Ernährung

Vermittlung der notwendigen Vorbildung für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Verwaltung. Zum Beispiel: Erzieher*in, Hauswirtschaftsleiter*in, Kinderkrankenpfleger*in, Hebamme, Krankengymnast*in, Beschäftigungstherapeut*in, Diätassistent*in, Ernährungsberater*in, Zahnmedizinische*r Fachangestellte*r, Gesundheits- und Krankenpfleger*in oder medizinische*r Fachangestellte*r.

KLASSEN

2BFP1

Klassenlehrerin: Simone Hammer

Addunaifat, Anjeel

Adric, Syria

Amarkhel, Khadija

Atac, Ezgi

Boga, Irem

Britting, Anne

Dajaku, Edonisa

Eid, Lara

Elias, Noora

Enns, Anastasia

Golfinger, Karina

Greiner, Svenja

Gülle, Melisa

Hussein, Rama

Hussein, Roula

Jabczynska, Sandy

Kekenj, Valentina

Kempf, Tim

Lamer, Vanessa

Mirkovic, Lorena

Modarelli, Ilaine

Omoresemi, Olanike

Sakrojeh, Joudy

Sentürk, Tülin

Tosun, Esma

Traub, Jacqueline

KLASSEN

2BFP2

Klassenlehrer: Benedikt Hammel

Adatepe, Selin

Akseki, Nalan

Alatas, Tugce

Aybak, Tuvanna-Esem

Aynihan, Buse

Greier, Sarah

Kling, Katharina

Klinger, Sarah Sophie

Köppe, Bennet

Malki, Ghrasia

Oertelt, Viviane

Öztürk, Zeynep

Sancak, Neslihan

Seegert, Jasmin Leonie

Slansky, Laura

Stegmaier, Lara

Tunali, Berkay

Wagner, Patrick

Weible, Lisa

KLASSEN

2BFEGH1

Klassenlehrer: Reinhard Weber

Ari, Özlem

Bandeira Ferreira, Cátia

Falcone, Alessia

Guaglianone, Marco

Gyurik, Balazs

Haupt, Nicolas

Hecker, Kim

Korbiaki, Vasiliki

Lehle, Leon-Ramon

Lukic, Ana

Makiesse, Letifa

Özmen, Amine

Pola, Nadja

Schorstädt, Emil

Alici, Ceyda

Elias, Nahida

Grüb, Delaine

Halm, Celine

Hieber, Finja

Kölle, Samira

Lamer, Celina

Mahmoud, Aya

Oesterle, Kim

Renner, Lea

Ruprich, Thalia

Schmid, Maike

KLASSEN

2BFEGH2

Klassenlehrerin: Uta Werner

Azzam, Jasmin

Balakchieva, Zornitsa

Bekdemir, Esra

Bekdemir, Feyza

Burkhardt, Anja

Lude, Marcel

Luisi, Sandra

Schönemann, Michelle

Singh, Tushti

Wenderholm, Josephine Lissi

Altincelik, Aleyna

Amarkhel, Aisha

Aslanbuga, Lorin

Efe, Zeynep

Haselbach, Kira

Heidinger, Sam Becky

Krautwurst, Jasmin

Scharnagel, Emily Josephine

Vida, Orchidea

KLASSEN

Abteilung Pflege

3-jährige Berufsfachschule für Pflege - 3BFP

Ziel der Ausbildung ist die selbständige und individuelle Betreuung und Pflege von Menschen jeden Alters. Das Arbeitsgebiet von Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern erstreckt sich von Pflegeheimen über Krankenhäuser und Kinderkliniken bis hin zu ambulanten Diensten.

1-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe - 1BFAH

Ziel ist die Befähigung zur Mithilfe bei der Beratung, ganzheitlicher Betreuung, Pflege und Aktivierung gesunder und kranker älterer Menschen. Dies bedeutet, dass die Tätigkeit in unterschiedlichen Einrichtungen wahrgenommen werden kann. Zum Beispiel in der stationären oder der ambulanten Altenhilfe sowie in der teilstationären Altenhilfe.

1-jährige Berufsfachschule zum Erwerb der Zusatzqualifikation in der Pflege - 2BFQ

Die Teilnehmer*innen werden befähigt, die Aufgaben einer Praxisanleiter*in im pflegerischen Alltag zu übernehmen. Der Schwerpunkt der berufspädagogischen Weiterbildung liegt in der Vermittlung von pädagogischen und lernpsychologischen Aspekten, um eine geplante und zielorientierte Anleitung strukturiert durchzuführen.

2-jährige Fachschule für Weiterbildung in der Pflege Teilzeitform - FPLT2

Die Teilnehmer*innen werden befähigt in stationären und ambulanten Einrichtungen eine Pflege- und Funktionseinheit selbstständig zu leiten und dabei die pflegerischen Arbeitsablaufe zu planen, zu organisieren, zu realisieren und zu kontrollieren und die Methoden der Qualitätssicherung anzuwenden.

KLASSEN

1BFAH

Klassenlehrerin: Astrid Bruno

Bergmann, Nadine

Borrelli, Giuliana

Bosawe, Sophia

Brinster, Ludmilla

Cosic, Mihaela

Dieterlen, Nadja

Frelih, Erik

Görede, Bilge

Harbuzi, Estera

Latifi, Besa

Melda-Danko, Erja

Nietsch, Casey

Radojewski, Lisa

Rosenmayer, Betty

Simsir, Selin

Tar, Vivien

KLASSEN

3BFP11

Klassenlehrerin: Ines Doll

Allmendinger, Sofie

Almeida da Silva, Luzeniria

Amatya, Sarita Laxmi

Bagci, Fatih

Bassa Kofivi, Itenou Damien

Eisele, Nasly Milley

Esso, Falake

Franganillo Moreno, Alejandro Rafael

Frey, Saskia

Gappel, Olga

Hoang, Huy Hieu

Joof, Sainabou

Katakou, Kwami Anani Amewanou

Koutidis, Dimos

LEONG Mi Hoi, Lutecia Muriel

Martin, Benjamin Sebastian

Mehmedova, Tyurkyan

Messina, Liboria

Nguyen, Ngoc Phat

Normatov, Zafarjon

Oswald, Yannick

Thi Dieu Mo, Mai

Torica, Oana

Yas, Vildan

KLASSEN

3BFP12

Klassenlehrerin: Angelika Miller

Darboe, Abdoulie

Djoukou Nkouda, Danielle Carole

Kowalkowska, Roksana

Lucas, Corina

Marevci, Eduart

Messa, Jinnette

Moko Temgbait, Barbara

Molnar, Manuel

Orock Etuk, Lucienne

Pakel, Onur

Pulaj, Elmira

Reik, Sandra

Reuter, Jennifer

Schiek, Alexander

Seck, Fulgence Edouard Diok

Seibt, Marvin

Sofalvi, Orsolya Viktoria

Spasoievici, Mihaela-Magda

Szonda, Adrienn

Vitale, Giuseppina

Wisura, Musa

Yahyoev, Muhammadjon

Zbiljski, Martina

KLASSEN

3BFA21

Klassenlehrerin: Josefine Hauptmann

Albrecht, Iris

Ehrsam, Mario

Eremenko, Lidia Daniela

Feraru, Icoana

Haak, Sabrina

Joubran, Hala

Kastl, Jacqueline

Korosztil, Klaudia

Nardella, Adriana

Natter, Sina

Nguyen, Luong

Nguyen, Thanh

Özdeli, Oguzhan

Seibt, Laurine

Thi Ngoan, Dinh

Xhafa, Arbnora

Zenuni, Ermira

KLASSEN

3BFA22

Klassenlehrerin: Melitta Bolek

Akramov, Huseynjon

Berus, Dominika

Brandhorst, Sonja

Cankurtaran, Melike

Dzhalilov, Dzhakhongir

Gül, Yelda Sultan

Hummel, Sven Oliver

Kopse, Sven

Kraus, Maria

Music, Aida

Romano, Olivia

Saric, Atifa

Zhilivoda, Fitore

KLASSEN

3BFA31

Klassenlehrer: Tarjei Jörgensen

Banzhaf, Jasmin

Ben Hosn, Salwa

Bodone Godo, Renata

Brucker, Jasmin

Burkert, Bärbel

Dragila, Maik

Glaser, Nick

Haisuc, Anca

Hart, Jana

Ismajli, Festim

Karisik, Mina

Luciani, Giovanna

Lude, Alexander

Mujkanovic, Sanida

Ndow, Fatou

Öztürk, Emre

Radosevic, Andrea

Rodriguez Novo, Vanessa

Sänger, Maxi

Schmidtke, Denise Katrin

Schock, Bianca

Weber, Jeannine Jessica

Yornuk, Rucen

KLASSEN

3BFA32

Klassenlehrer: Juan Zúñiga

Arshad, Zain

Braig, Jessica

Buck, Carolin

Claß, Jasmin

Hinze, Sina

Hirning, Deniz

Hirszfeld, Alicja

Kausch, Daniela

Kosvali, Alpay

Ngugi, Beatrice

Pavlovskaja, Marina

Piwkum, Saowalak

Ruby, Kevin

Sat, Dilan

Schnötzinger, Diana

Stahr, Tevin

Staudenmayer, Mark

Tefoumewe Tsague, Laiti Diane Mireille

Tolaj, Furtuna

Weippert, Melissa

Yildirim, Mustafa

KLASSEN

FPLT1

Klassenlehrer: Georg Siehler

Astor, Ines

Basler, Karin

Bäurle, Nicole

Braun, Jürgen

Buhlmann, Anna

Chantzi, Georgia

Dittes, Kerstin

Gebhardt, Martin

Georgieva, Elena

Pilsner, Sarah

Schenk, Miriam

Schmidt, Viktoria

Thürmann, Corinna

Wehling, Tanja

Ziehfreund, Anja

Caputi, Marta

Hradecky, Marek

Marx-Sanders, Ines

Maslac, Mihaela

Mrohs, Sonja

Reichart, Marina

Scheider, Sebastian

KLASSEN

FPLT2

Klassenlehrer: Christoph Schropp

Csiky, Sonja

Ferraro-Kust, Victoria

Gaissert, Cornelia

Grossguth, Emilia

Haag, Esther

Haszczyc, Patrick

Heidrich, Andrea

Klein, Anita

Kopitzke, Melanie

Kunst, Mihaela Maria

Mirghis, Mihaela

Neuwirth-von-Schwedler, Stefanie

Polenus, Zdenka

Röckel, Willy

Schmitt, Corinna

Stähle, Sandra

Stange, Elke

Witzani, Jörg

Wöller, Eleni

AUS DEM SCHULLEBEN

Chronologischer Rückblick 2020

Das besondere Jahr 2020 fing an mit der **Bildungspartnerschaft mit der Akademie für Gesundheitsberufe**, getreu dem Motto „kein Abschluss ohne Anschluss“ und dem **Winter– und Kulturtag** und den **Faschingsaktionen der SMV**, die großen Anklang fanden. Kurz danach fanden sich Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen im **Homeschooling** während der ersten Lockdowns wieder, der mitunter sehr kreativ in Form von Gedichtverfilmungen und Mundschutznähen genutzt wurde. Mit großer Dankbarkeit erfüllte uns die Tatsache, dass die **Abschlussfeiern** und somit ein wichtiger Tag im Leben der Absolventen gefeiert werden konnten, natürlich mit entsprechendem Hygienekonzept und in kleinem Rahmen. Als Krönung des Schuljahres verdienten wir uns eine weitere Auszeichnung: **Fair-Trade-Schule.** Das Schuljahr 2020/21 startete unter Pandemie-Bedingungen mit Abstand, Hygiene und Alltagsmaske, die von Schüler*innen und Lehrer*innen verantwortungsbewusst eingehalten wurden, einmal mehr wurde vielen klar, wie wichtig „Gesundheit“, ein Pfeiler der Emil-von-Behring-Schule, ist. Im Dezember durften wir uns an den Schokonikoläusen, die von den **SMV-Nikoläusen** verteilt wurden und einer wunderschönen **Weihnachtsdekoration** erfreuen. Durch die **Weihnachtstruckeraktion** wurde auch an Notleidende in Südosteuropa gedacht.

AUS DEM SCHULLEBEN

Ausstellung Textilarbeiterinnen in Bangladesch

Ausstellung zu den Arbeitsbedingungen von Textilarbeiterinnen in Bangladesch

Dass Jugendliche in ihrer Freizeit gerne shoppen gehen, ist kein Geheimnis. Einigen ist dabei allerdings oft nicht klar, dass zahlreiche Labels ihre Kleidung in Textilfabriken im Ausland produzieren lassen, in denen schlimme Arbeitsbedingungen herrschen.

Für die schnelle Mode hierzulande zahlen die Arbeiter*innen solcher Textilhersteller einen hohen Preis. Auf diese Problematik macht die Ausstellung „The life & struggle of garment workers“, die im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der preisgekrönten Fotografin Taslima Akhter und der Kampagne Future Fashion entstanden ist, aufmerksam. Die Plakate zeigen insbesondere die Schattenseiten der Textilbranche und haben zum Ziel, bei den Schüler*innen ein Umdenken zu bewirken, sodass diese ihren eigenen Konsum reflektieren.

Dank Heike Oswald konnte die Emil-von-Behring-Schule die Ausstellung nach Geislingen holen. Schulleiterin Gabriele Braun eröffnete die Ausstellung und verdeutlichte anschaulich anhand eines mitgebrachten T-Shirts die miserablen Arbeits- und Lebensbedingungen in den Textilfabriken. Insbesondere der Konsument spiele hier eine wichtige Rolle, betonte sie, denn dieser könne insbesondere darauf achten, fair produzierte Mode zu kaufen. Die Kleidungsstücke so lange zu verwenden, bis sie abgetragen sind, stelle eine gute Möglichkeit dar, sich dem Trend des Fast Fashion, d.h. also Kleidung nach kürzester Zeit, wenn sie nicht mehr gefällt, wegzuwerfen, zu entziehen. Außerdem könnten Kleider auch getauscht oder second-hand gekauft werden. Hier gibt es Tauschmärkte oder online-Portale.

Die SMV der EvBS möchte ihren Beitrag zum nachhaltigeren Umgang mit Mode leisten. Die Schülersprecher*innen Moritz Wlk und Theresa Rose kündigten bei der Eröffnung an, gemeinsam mit allen KlassensprecherInnen einen Kleider-Tausch-Markt zu organisieren.

AUS DEM SCHULLEBEN

Ausstellung Textilarbeiterinnen in Bangladesch

Alle Schüler*innen haben dann die Möglichkeit Kleider abzugeben und dafür andere Kleidungsstücke mitzunehmen. Das verhindert, dass Kleidung zu schnell im Müll landet und stattdessen von jemand anderem weitergetragen werden kann.

Gabriele Braun plädierte abschließend insbesondere für die sogenannte Slow Fashion, die Mode gezielt „entschleunigen“ möchte. In den Schüler*innen einen Bewusstseinswandel im Umgang mit Mode zu bewirken, sei ihr ein großes Anliegen. Sie appellierte an die Schüler*innen, dass jeder Mensch die Verantwortung für sein Kaufverhalten trage und wir dieses gemäß dem sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsgedanken überdenken müssen.

Die Jugendlichen hatten zwei Wochen Zeit, sich die Ausstellung anzusehen, die intensiven Bilder von Taslima Akhter auf sich wirken zu lassen und Kleidungsstücke nicht wegzuwerfen, sondern für den Tauschmarkt der SMV bereitzuhalten oder selbst Tauschpartys zu veranstalten.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Bildungspartnerschaft Akademie für Gesundheitsberufe Ulm

Emil-von-Behring-Schule schließt Bildungspartnerschaft mit der Akademie für Gesundheitsberufe in Ulm

„Kein Abschluss ohne Anschluss!“ – Getreu diesem Motto schloss die Emil-von-Behring-Schule zu Beginn des neuen Jahres im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung eine Bildungspartnerschaft mit der Akademie für Gesundheitsberufe des Universitätsklinikums Ulm. Mit musikalischem Rahmenprogramm von Eric-René Klaus, einem Schüler der Jahrgangsstufe 2, freute sich die Schule, den Direktor der Akademie, Professor Dr. Karl-Heinz Tomaschko und den Amtsleiter des Schulträgers Andrea Borgia zu diesem schönen Anlass begrüßen zu dürfen.

Die Akademie unterstützt die Schüler*innen bei der Berufs- und Studienorientierung und macht wichtige Fachthemen der Berufswelt in der Schule präsent. Ziel ist es den Übergang von der Schule ins Berufsleben für die Schüler*innen zu erleichtern.

Die EvBS ist ein Kompetenzzentrum für Gesundheit, Ernährung und Soziales und konnte mit der Akademie für Gesundheitsberufe einen bedeutenden und mehr als passenden Bildungspartner gewinnen. Die Schüler*innen auf ihrem Weg ins Berufsleben vorzubereiten und zu unterstützen ist ein wichtiges Element und Anliegen im Schulleben der EvBS. Die Schüler*innen erhalten zudem die Chance, sich über Schnupperpraktika oder Führungen selbst ein Bild verschiedener Bildungswege an der Akademie zu machen.

Der Direktor der Akademie, Professor Dr. Karl-Heinz Tomaschko, freut sich sehr über die Kooperation und betont, dass die Akademie gerne über die exzellenten Karrieremöglichkeiten im Gesundheitswesen informiere. „Spüren Sie die Atmosphäre und machen sie ein Schnupperpraktikum“ ermunterte der Direktor der Akademie die anwesenden Schüler*innen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Bildungspartnerschaft Akademie für Gesundheitsberufe Ulm

An der Akademie werden insgesamt acht verschiedene Gesundheitsberufe ausgebildet und drei duale Studiengänge für Hebammen, Pflegekräfte und Medizinisch-technische bzw. Operationstechnische AssistentInnen angeboten. In seiner Rede betonte Herr Tomaschko, dass neben der sehr schönen Lage der Akademie im Kloster Wiblingen, natürlich auch der Mangel an Fachkräfte im Gesundheitswesen dafür spreche, sich nach der Schule an der Akademie für Gesundheitsberufe zu bewerben.

Ebenso freut sich Schulleiterin Gabriele Braun auf die Zusammenarbeit. Zahlreiche Schüler*innen des Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums und der Berufskollegs würden sich bereits während der Schulzeit für eine Ausbildung in der Akademie für Gesundheitsberufe interessieren und nun biete sich die Möglichkeit, schon während der Schulzeit einen differenzierten und detaillierten Einblick in pflegerische, technische und therapeutische Berufsbilder zu erhalten. Mit Freude blickt die EvBS daher auf die Kooperation, welche eine Bereicherung für die Schule und insbesondere für die Schüler*nnen darstellt. „Eine Partnerschaft hält nur so stark wie die Seile, die die Partner weben“, beendete die Schulleiterin die Veranstaltung und mit der Vertragsunterzeichnung beginnt nun der gemeinsame Weg der beiden Bildungseinrichtungen.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Forschungsbörse

Naturwissenschaft hautnah erleben! - Forscherin Dr. Katharina Höfer von der Universität Heidelberg zu Gast an der Emil-von-Behring-Schule in Geislingen im Rahmen der Forschungsbörse

„Freude an der Arbeit trägt die Wissenschaft“ – Die Forscherin Dr. Katharina Höfer von der Universität Heidelberg gab den Schüler*innen des sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums im Rahmen eines Vortrages nicht nur einen Einblick in ihr Forschungsfeld, sondern hielt auch einige Tipps für ein Studium im naturwissenschaftlichen Bereich für die Klassen bereit.

Im Rahmen der Forschungsbörse, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, besuchte Dr. Höfer die Emil-von-Behring-Schule in Geislingen und begeisterte die Schüler*innen mit ihren spannenden Einblicken in ihr Tätigkeitsfeld.

Dr. Katharina Höfer ist Molekulare Biotechnologin in Heidelberg, hat Life Science und Molekulare Biotechnologie studiert und besucht ehrenamtlich im Rahmen der Forschungsbörse Schulklassen im Fach Biologie. Ab April wird die Wissenschaftlerin ihre eigene Forschungsgruppe in Marburg leiten und hat trotz ihres vollen Terminkalenders Zeit für die Schüler*innen der EvBS gefunden.

Ein wichtiges Anliegen sei, die Wissenschaft mit der Schule zu verknüpfen und den Schüler*innen einen Einblick in die Wissenschaft und deren Arbeitsweisen zu gewähren.

Anhand zahlreichen anschaulichen Beispielen nahmen die Schüler*innen gemeinsam mit Dr. Katharina Höfer die menschliche DNA unter die Lupe. „DNA ist überall. Ohne DNA gibt es kein Leben“, erklärt die Wissenschaftlerin und macht den aufmerksam zuhörenden Jugendlichen anhand eines Bauplans für ein Ikearegal die Funktion der DNA deutlich. Durch bildhafte Vergleiche schafft die junge Forscherin es, die Schüler*innen in ihren Bann zu ziehen und beantwortet die zahlreichen Fragen mit viel Humor und anschaulichen Modellen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Forschungsbörse

Gleichzeitig wird immer wieder verdeutlicht, welchen Nutzen das theoretische Wissen für die Praxis und damit für den Alltag der jungen Menschen haben. Aktuelle Diskussionen bezüglich Genschere oder Personalisierter Medizin wurden ebenfalls aufgegriffen und gemeinsam mit den Schüler*innen analysiert und diskutiert.

Man merkt Dr. Katharina Höfer die Leidenschaft ihrer Tätigkeit an. Sie sei „Wissenschaftlerin mit Leib und Seele“ und möchte Schüler*innen für Naturwissenschaft begeistern. Die Studienangebote in diesem Bereich werden immer breiter, sodass die Studienwahl in diesem Bereich oft schwerfiele. Die Wissenschaftlerin gab den Schüler*innen den Tipp, mutig zu sein und einen naturwissenschaftlichen Studiengang auszuprobieren. Hierfür brauche man aber nicht nur gute Noten in Biologie, Chemie und Physik – vielmehr komme es auf das Gesamtkonzept an, denn beispielsweise sei Englisch die Sprache der Wissenschaft und somit sollte man auch hier über eine gute Basis verfügen.

Gerade die Naturwissenschaften sind vielerorts eine männerdominierte Domäne, sodass Dr. Katharina Höfer insbesondere auch die Mädchen ermutigte, sich an ein Studium in den Naturwissenschaften heranzutrauen. Schlussendlich braucht es aber motivierte Menschen, die bereit sind, sich Zeit für die Forschung zu nehmen und die mit Begeisterung und Freude Neues entdecken möchten. Dank der Wissenschaftlerin denken nach diesem spannenden Vormittag bestimmt einige der Schüler*innen über ein naturwissenschaftliches Studium nach.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Infoabend an der EvBS

Herzliche Atmosphäre beeindruckt beim Infoabend an der Emil-von-Behring-Schule!

Liebevoll dekorierte Gänge, leckere Getränke und Strohhalme mit herzlichen Botschaften – so wurden die zahlreichen interessierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern und Freunden in Empfang genommen, um in angenehmer Atmosphäre einen ersten Eindruck vom Schulleben an der Emil-von-Behring-Schule (EvBS) erhalten zu können.

Ziel dieses Abends war es für Schulleiterin Gabriele Braun und ihr Team den Besucher*innen des Abends die Schularten der Geislinger Schule für Gesundheit-Ernährung-Soziales im Detail anschaulich zu erläutern. Die zum Abitur führenden Schularten waren zunächst an der Reihe. So führte z.B. Anna Biermann, die engagierte Profilfachlehrerin für Pädagogik und Psychologie, die Anwesenden an das Profilfach der Schulart „Soziales“ des Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums (SGGS) heran, bevor Schulleiterin Braun das Profilfach „Gesundheit und Pflege“ des SGGG vorstellte. Dieses Profilfach bietet insbesondere für biologisch-medizinisch interessierte Schüler*innen die Möglichkeit, gemäß ihrer Stärken das Abitur zu absolvieren. Abteilungsleiterin Nicole Ludwig erläuterte alle wichtigen Informationen bezüglich Zugangsvoraussetzungen der einzelnen Schularten, die nach dem mittleren Bildungsabschluss besucht werden können. Neben den beiden gymnasialen Zügen, bietet die EvBS ein zweijähriges Berufskolleg im Bereich Gesundheit und Pflege (BKP) an. Als Zugangsvoraussetzung gibt es hier keinen bestimmten Notendurchschnitt. Es führt zur Fachhochschulreife. Anne-Bärbel Fink entführte die Zuhörer*innen in die Welt der Biologie, das Hauptfach des BKP, und zeigte auf, welche Inhalte das spannende Profilfach mit sich bringt. Als ein Geschenk für Unentschlossene mit Mittlerer Reife bezeichnete Fink das Berufskolleg Soziales in Teilzeit (BKST) an der Schule, denn dieses beinhalte, dass die Schüler*innen drei von fünf Tagen in der Woche ein Praktikum absolvieren.

AUS DEM SCHULLEBEN

Infoabend an der EvBS

Insbesondere für Schüler*innen, die nach der Mittleren Reife noch etwas Orientierungszeit benötigen, sei dies eine hervorragende Schulart. Die Lehrkräfte nehmen sich gerade in dieser Schulform viel Zeit, um beispielsweise bei den Bewerbungen zu unterstützen, so dass das einjährige BKST oft in ein Ausbildungsverhältnis nach Wahl mündet.

Um die Mittlere Reife zu erlangen, bietet die Emil-von-Behring-Schule gleich drei verschiedene Profile der Zweijährigen Berufsfachschule (2BFS) an. Egal ob „Gesundheit und Pflege“, „Hauswirtschaft und Ernährung“ oder „Ernährung und Gastronomie“ – alle drei Formen böten laut der Abteilungsleiterin Nicole Ludwig eine Möglichkeit gemäß den eigenen Stärken und Interessen eine Mittlere Reife zu erlangen.

An diesem Abend war die herzliche und familiäre Atmosphäre an der Schule überall zu spüren. So führten zahlreiche Lehrkräfte durch die Schule und standen aber auch sehr gerne zur Beantwortung noch offenen Fragen zur Verfügung. Egal ob Bienen-AG, Schulsanitätsdienst oder die Aktionen der SMV – Die BesucherInnen zeigten sich beeindruckt von dem lebendigen Schulalltag der Emil-von-Behring-Schule. „Ich erlebte wirklich einen extrem informativen Abend. Aber besonders gefiel mir die familiäre herzliche Atmosphäre an der Emil-von-Behring-Schule. Hier fühlt sich meine Tochter bestimmt wohl!“ fasste eine Besucherin die Erkenntnisse des Infoabends zusammen und verließ am späten Abend zufrieden mit ihrer Tochter das Schulhaus, da sie sich nun sicher war, wie ihr Weg nach der Prüfung weitergehen wird.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Winter-und Kulturtag

EvBS trotzt dem stürmischen Winterwetter – Winter-und Kulturtag an der EvBS

Der Wunsch nach einem Winter- und Kulturtag war zu Beginn des Schuljahres bei den SchülerInnen der Emil-von-Behring-Schule in Geislingen groß. Umso größer war die Vorfreude, als die SMV die Planung und Organisation in die Hand nahm und den Winter - und Kulturtag zu Beginn des zweiten Halbjahres realisieren konnte.

Ziel ist es insbesondere, dass die Schüler*innen der einzelnen Schulformen der EvBS in Kontakt miteinander kommen und sich das Gemeinschaftsgefühl insgesamt intensiviert. „Im Alltag sitzen wir oft nur mit unserer Klasse zusammen. Am Wintertag waren wir hingegen eine bunt gemischte Truppe aus allen Schulformen. Das hat wirklich Spaß gemacht“, fasst eine Schülerin den Ausflug in die Wilhelma zusammen. Ein Winter- und Kulturtag stellt daher eine gute Möglichkeit da, sich als eine große Schulgemeinschaft wahrzunehmen. An passenden Angeboten mangelte es an diesem Tag nicht! Insgesamt wurden zahlreiche sportliche und kulturelle Aktionen von den Lehrerinnen und Lehrern de Schule angeboten. Von Wilhelma, Schlittschuhlaufen, Kaffee-Cupping, Yoga-Workshop über ein Triathlon-Training und ein Kochworkshop bis zu einem Workshop für gesunde Ernährung und einem Ausflug ins Brotmuseum nach Ulm – bei diesem breiten Angebot war wirklich für jeden etwas dabei. Und obwohl Sturm Sabine ein wenig Unsicherheit für die Organisatoren mit sich brachte, konnten ein paar Tage später fast alle Aktionen wie geplant stattfinden. Das Resümee dieses Tages fällt bei den Schüler*innen sehr positiv aus. Sich in der Schulgemeinschaft wohlzufühlen ist ein wichtiges Anliegen der Emil-von-Behring-Schule. Der Winter- und Kulturtag stand für Zusammenhalt und die Gemeinschaft und in diesem Sinne sind alle motiviert, diesen nächstes Jahr wieder für die Schüler*innen zu realisieren.

Autorin: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Theaterbesuch von “Der Goldne Topf” in Göppingen

Die Novelle „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann, die 1814 erstmals veröffentlicht wurde, ist eine der drei Abi-Lektüren, mit denen wir uns in diesem Schuljahr beschäftigen.

Dass die württembergische Landesbühne Esslingen diesen Text am Donnerstag, den 6. Februar 2020 um 19 Uhr, in der Stadthalle in Göppingen als Gastspiel aufführte, war ein Glücksfall. Schließlich ist es interessant zu sehen, wie eine Lektüre, die über 200 Jahre alt ist, in der heutigen Zeit auf der Bühne umgesetzt wird.

Da die Möglichkeit bestand, die Organisation dieses Theaterbesuchs als GFS bewerten zu lassen, habe ich diese Aufgabe übernommen. Zu dieser Organisation gehörte die Erstellung einer Teilnehmerliste, der Kartenkauf, das Einsammeln der Eintrittsgelder, die Zusammenstellung der Fahrgemeinschaften, die inhaltliche Einführung in das Thema am Tag der Aufführung im Deutschunterricht, die Koordination des Treffpunkts in Göppingen und letztlich dieser Artikel über den Theaterbesuch.

Als die Klassen SG21 und SG32 in Göppingen ankamen, war die Stadthalle nahezu ausverkauft und das Publikum bestand vorrangig aus Schulklassen. Die jungen Schauspieler schafften es von der ersten bis zur letzten Minute, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Unterstützt von Licht- und Geräuscheffekten der Bühnentechnik entstand eine magische Stimmung. Die Schauspieler übernahmen die Rolle des Erzählers der Novelle, indem sie im Chor sprachen. In ihren Einzelrollen bewiesen sie das Talent, die jeweiligen Charaktere besonders kreativ hervorzuheben. So zeigte der angesehene Archivarius Lindhorst nicht nur durch eine Badekappe und einem Ärmel mit Echsenmuster, der aus dem Anzug hervorblitzte, dass er ursprünglich von einem Salamander und einer Feuerlilie abstammt, sondern auch durch seinen besonderen Gang und Bewegungsablauf die Tatsache, dass er eigentlich kein menschliches Wesen ist.

AUS DEM SCHULLEBEN

Theaterbesuch von “Der Goldne Topf” in Göppingen

Seine Tochter Serpentina, eine Schlange, betört den schusseligen Anselmus, der seine Rolle ebenfalls wunderbar spielte, mit ihrem Glitzerschuppenkostüm und ihren schlängelnden Bewegungen. Auch Veronika, die Tochter des Konrektors Paulmann, der manchmal fast an der Verrücktheit der anderen verzweifelt, brachte ihre innere Zerrissenheit zwischen der realen und der magischen Welt grandios zum Ausdruck. Besonders in der Szene, als ihre Verfassung mit Hilfe eines Stroboskops in der Dunkelheit mit abgehackten Bewegungen im Blitzlichtflimmern bis zur völligen Erschöpfung dargestellt wurde, war jedem Zuschauer klar, wie sich ihre Gefühlswelt ausdrückte. Schließlich kann sie letztendlich nur durch die Hochzeit mit dem Registrator Heerbrand, der am Schluss zum Hofrat aufsteigt, auf den Boden der realen Welt zurückgeholt werden. So gibt es am Ende eine Doppelhochzeit in zwei Welten, denn auch Anselmus und Serpentina feiern eingehüllt in einen riesigen Brautschleier ihre Hochzeit. Wie in einer Märchenwelt zu erwarten, gibt es also ein fettes Happy End.

Kritische Anmerkungen? Ja, denn die Rollen der Serpentina und des Äpfelweibs, das mal als Hexe, mal als verzauberter Türklopfen oder Veronikas altes Kindermärchen erschien, wurden von einer Schauspielerin übernommen, was manchmal sehr verwirrend war. Trotzdem oder gerade deshalb muss man natürlich die Leistung dieser Schauspielerin hervorheben.

Nach 80 rasanten Minuten gab es viel Applaus für die tollen Darsteller und wir waren uns im Anschluss einig: Dieser Theaterbesuch hat sich gelohnt!

Artikel: Xenia Vidal Ortiz, SG 2/1

Bild: Alissa Winter, SG 3/2

AUS DEM SCHULLEBEN

Faschingswoche an der Emil-von-Behring-Schule

So bunt kann Schule sein – Faschingswoche an der Emil-von-Behring-Schule

Viele Schüler*innen der EvBS sind Teil einer närrischen Musik- Tanz- oder Hästrägergruppe und zelebrieren die Fasnet gerne und ausgiebig in ihrer Freizeit. Doch auch in der Schule darf der Raum für das schräge Treiben nicht fehlen, denn schließlich hat die Fasnet hierzulande eine lange und beständige Tradition. Die SMV der Emil-von-Behring-Schule plante demnach drei Mottotage und eine große Faschingsfeier in der Aula mit Kostümwettbewerb und tollen Preisen, die von der SMV und dem Förderverein gestiftet wurden.

Der erste Mottotag stand unter dem Thema „EVBS - sportlich unterwegs“ und machte insbesondere die Bandbreite der Bereiche deutlich, in denen sich die SchülerInnen sportlich engagieren. Ob Handball, Fußball oder Reitsport – die SchülerInnen bewegten sich an diesem Mottotag fit durch die Gänge. Am zweiten Mottotag starteten alle Schüler*innen gemütlicher in den Tag, denn das Thema „Pyjama-Party“ ließ eine entspannte Kleiderwahl definitiv zu. Ganz anders dann wiederum am dritten Mottotag, denn passend zur Üfa-Messe im Haus, kleideten sich alle schick und elegant im „Business Look“.

Die Kreativität zeigte sich aber insbesondere beim großen Kostümwettbewerb im Rahmen der Faschingsfeier. Die Klassen hatten sich meist mit ihren KlassenlehrerInnen schon lange auf ein gemeinsames Kostüm geeinigt und so nahmen fast alle Klassen an diesem bunten Wettbewerb teil. Moderiert wurde das Spektakel von Johanna und Lissy aus dem BK2, die durch den Vormittag führten und versuchen, der Jury, bestehend aus zwei LehrerInnen und zwei SchülerInnen, möglichst viele Punkte zu entlocken. Das SG2 mit dem Thema „Haus des Geldes“, das SG3 mit Gurkenmasken und Bademänteln zum Motto „Entspannungspause vor dem Abitur“ und das BK2, die eine fernsehreife Aufführung zum „Bachelor“ ablieferten, gewannen am Ende den Wettbewerb.

AUS DEM SCHULLEBEN

Faschingswoche an der Emil-von-Behring-Schule

Bejubelt wurden aber alle Schüler*innen vom Publikum und alle freuten sich am Ende über einen Trostpreis. Durch einen beweglichen Ferientag konnten dann bereits am „Gombigen“ alle Schüler*innen in die wohl verdienten Faschingsferien entlassen werden.

Autorin: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Homeschooling an der EvBS

Gemeinsam die fordernde Situation bestmöglich meistern!

Team der Emil-von-Behring-Schule unterstützt Schüler*innen in dieser fordernden Phase durch Homeschooling mit großer Palette an digitalen Möglichkeiten

„Besondere Situationen bedürfen besonderer Maßnahmen“ – mit diesen Worten verabschiedete Gabriele Braun, die Schulleiterin der Emil-von-Behring-Schule in Geislingen, die Schüler*innen im März 2020 in eine ganz neue Unterrichtssituation – Unterricht zuhause selbstorganisiert am eigenen Schreibtisch.

Die Nachricht, dass landesweit alle Schulen, so auch die Emil-von-Behring-Schule, geschlossen werden müssen, erforderte vom Schulleitungsteam und dem Lehrerkollegium der Geislinger Schule ein hohes Maß an Anstrengung und Flexibilität, schließlich stehen zahlreiche Schüler*innen in verschiedenen Schulformen kurz vor ihren Abschlussprüfungen. So war es allen ein besonderes Anliegen, dass die Schüler*nnen und Auszubildenden sämtliche notwendige Unterstützung bekommen, um sich auch im „Homeschooling“ gut betreut zu fühlen und trotz ungewohnter Umstände einen Lernfortschritt verzeichnen zu können. Dank der hervorragenden digitalen Ausstattung der Schule kommunizieren alle am Schulleben Beteiligten schon seit einiger Zeit über eine digitale Plattform, die neben Klassenchats und Emails auch ermöglicht, dass man über einen schuleigenen Server in einer schuleigenen Cloud Dateien und Aufgaben mit den Schüler*innen teilen kann. Der überraschend notwendige Krisenplan der Schule konnte folglich problemlos umgesetzt werden, sodass nun über mehrere Wochen der Austausch mit den Schüler*innen gewährleistet werden kann. Bei speziellen Fragen oder gesondertem Erklärungsbedarf gibt es auch die Möglichkeit per Telefon oder Videokonferenz face to face mit den Lehrkräften der Schule zu sprechen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Homeschooling an der EvBS

Den Schüler*innen eine gewisse Normalität zu ermöglichen und ihre drängenden Fragen auch persönlich zu beantworten, ist ein wichtiger Baustein im Krisenplan der EvBS. Die Situation ist für alle neu und dennoch kann man ihr auch positive Effekte abgewinnen – „Insbesondere für unsere Schülerinnen, die überwiegend 15 Jahre und älter sind, bietet diese Situation die Chance, über sich hinauszuwachsen und das selbstorganisierte Lernen zu trainieren“, fasst Julia Hahn, Deutsch- und Spanischlehrerin an der Schule, positive Aspekte des Homeschooling zusammen.

Dennoch begleiten insbesondere die Schüler*innen der Abschlussklassen auch Ängste und Sorgen.

„Die Verschiebung der Abiturprüfungen hat die meisten geschockt und viele von uns waren wirklich aufgelöst“, fasst eine Schülerin des Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums die Reaktionen ihrer Stufe auf die weitreichende Entscheidung des Kultusministeriums zusammen. „Viele sind verunsichert, wie sich die Prüfungs-Verschiebungen auf die Bewerbung um einen Studienplatz, den Beginn des Studiums oder der ersten Arbeitsstelle auswirkt. Und gleichzeitig bleibt ja auch abzuwarten, ob das Abi an diesem neuen Termin überhaupt stattfinden wird und ... ob es wohl einen Abiball geben kann?“, so die Abiturientin weiter.

In den Gesprächen mit den Schüler*innen der verschiedenen Abschlussklassen merkt man ihnen allen die Sorge über die ungewisse Zukunft deutlich an. Gleichzeitig sind sie aber froh und dankbar, dass die Lehrkräfte alles daran setzen, sie auch in dieser Situation bestens auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten. „Unsere Lehrerinnen und Lehrer melden sich täglich bei uns und stehen uns wirklich immer mit Rat und Tat zur Seite. Das gibt uns ein gutes Gefühl und ein bisschen Normalität und Sicherheit in dieser schwierigen Situation“, meint ein Schüler des Berufskollegs, der ebenfalls dieses Jahr seine Fachhochschulreife absolvieren möchte.

AUS DEM SCHULLEBEN

Homeschooling an der EvBS

Da die Emil-von-Behring-Schule eine Bildungseinrichtung mit dem Profil Gesundheit, Soziales und Pflege ist und auch Auszubildende in der Pflege unterrichtet, sind gerade diese SchülerInnen in ganz besonderem Maße in der aktuellen Krise gefordert. Auf der einen Seite müssen auch die

Auszubildenden in der Pflege ihren schulischen Verpflichtungen nachkommen und sich teils auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten, gleichsam aber auch verstärkt in den Pflegeeinrichtungen unter besonderen Bedingungen vollen Einsatz bringen. „Die Abschlussprüfungen in unserer Ausbildung gepaart mit der arbeitsintensiven Zeit in den Pflegeeinrichtungen, ist momentan wirklich sehr anstrengend“, gibt eine angehende Pflegefachkraft im dritten Ausbildungsjahr zu, „doch wir wachsen an unseren Aufgaben und sind stark genug, um diese Krise gemeinsam gut zu meistern“, so die Auszubildende weiter.

Genau dieser Gedanke steht auch bei der Schulleitung und allen Lehrkräften der Emil-von-Behring-Schule im Fokus – gemeinsam diese herausfordernde Situation bestmöglich meistern – dank der digitalen Möglichkeiten gelingt dies zumindest in Bezug auf das Homeschooling.

Autorin: Pia Schlienz

Bild: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Selbst genähte Community-Masken an der EvBS

Gut geschützt zurück in den Schulalltag! - Emil-von-Behring-Schule bereitet sich mit selbst genähten Community-Masken auf die Schulöffnung am 4. Mai 2020 vor

Die Lehrkräfte an der EvBS in Geislingen geben täglich ihr Bestes, die Schüler*innen hervorragend per Fernunterricht online zu unterrichten und auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten. Dass alle Prüflinge ihren Schulabschluss bestmöglich schaffen können, ist ihnen eine Herzensangelegenheit. Gerade mit dem neuen Schulcloud-Modul der Videokonferenz über den schuleigenen Server ist es möglich geworden, sich den Fragen der SchülerInnen wieder face to face zu stellen und so für ein wenig Normalität im Alltag zu sorgen. Dennoch freuen sich natürlich insbesondere die Abschlussklassen darauf, in einigen Tagen ihren Lehrer*innen wieder persönlich gegenüberzustehen und das letzte Briefing für die Prüfungen zu erfahren.

Damit dabei alle gut geschützt sind, hat die Emil-von-Behring-Schule in diesen Tagen ein ganz besonderes Projekt gestartet. Dank der kreativen und nähaffinen technischen Lehrkräfte entstehen nun selbst genähte Community-Masken für Schüler*innen und Lehrkräfte an der Schule. Gabriele Schober, Lehrerin für Kreatives Gestalten, und ihre Kolleginnen haben glücklicherweise noch Stoffe im Schullager, manche sogar passend zum Corporate Identity in gelb-grün, die nun eine aktuelle Verwendung finden.

Masken sind in diesen Zeiten Mangelware, sodass die selbst genähten DIY-Masken zumindest eine Grundausstattung für die Schule darstellen können. Die Landesregierung hat nun eine Pflicht für das Tragen eines Mundschutzes verfügt. Dies hat Schulleiterin Gabriele Braun erwartet. Daher lud sie die Lehrkräfte schon am ersten Tag nach den Osterferien ein aktiv zu werden, um allen am Schulleben der EvBS Beteiligten einen relativ sicheren Start am 4. Mai 2020 ermöglichen zu können.

AUS DEM SCHULLEBEN

Selbst genähte Community-Masken an der EvBS

„Ich bin sehr dankbar dafür, dass sich unsere Lehrkräfte des Faches „Kreatives Gestalten“ für unsere Schule engagieren und mit ihren Community-Masken so zum Schutze aller beitragen“, macht Gabriele Braun deutlich.

Alle hoffen nun auf den Schulstart am 4. Mai 2020, um die Unikate in den Einsatz zu bringen. Bis dahin werden die Schulnähmaschinen nicht still stehen und noch etliche Gesichtsschutzmasken entstehen.

Autorin: Pia Schlienz

Foto: Astrid Bruno

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussprüfungen

Mit neuer Energie in die Abschlussprüfungen – Schüler*innen der Emil-von-Behring-Schule bereiten sich unter besonderen Bedingungen auf die Abschlussprüfungen vor

Nach wochenlangem digitalen Unterricht dürfen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen nun auch an der Emil-von-Behring-Schule endlich wieder den Unterricht besuchen – alles natürlich unter strengsten Hygiene- und Abstandsvorschriften.

Die Lehrkräfte bereiteten gemeinsam mit der Schulleitung die Räume vor, sodass sich je nach Raumgröße maximal 15 Schüler*innen mit Abstand in den Räumen aufhalten dürfen. Allen an der Schule ist es ein Anliegen, die SchülerInnen und Lehrkräfte bestmöglich zu schützen, sodass die Prüfungen dann auch wie geplant stattfinden können.

Die Aufregung am ersten Schultag nach der langen Zeit des Homeschoolings war bei allen zu spüren. Die Lehrkräfte freuten sich darauf, ihre Schützlinge nach dieser langen Zeit wieder zu sehen und ihnen nun persönlich das letzte Briefing für die anstehenden Prüfungen mitzugeben. Aber auch die Schüler*innen sind froh, ihren Lehrer*innen nun wieder face to face gegenüber zu stehen. „Sich zu Hause zu motivieren, ist nicht immer leicht.“, gibt eine Schülerin des zweijährigen Berufskollegs zu, „Mich beruhigt es, dass ich nun nochmal Zeit in der Schule habe, wichtige Inhalte mit meinen Lehrern zu wiederholen.“

Dabei ist es natürlich für einige noch ungewohnt, das Schulhaus nur mit Mundschutz zu betreten oder in den Pausen nur noch mit Abstand auf dem Schulhof unterwegs zu sein. Aber alle geben ihr Bestes und halten sich gerne an die bestehenden Regeln, „schließlich geht es darum, dass wir alle gesund bleiben und unsere Prüfungen gut absolvieren können“, fasst ein Abiturient seinen Eindruck zusammen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussprüfungen

Auch für die Prüfungen bestehen natürlich strenge Hygienevorschriften. Dennoch ist es allen Verantwortlichen ein besonderes Bedürfnis, den Schüler*innen ein gutes Gefühl zu geben und ihnen die Zuversicht und die nötige Ruhe für die kommenden Tage zu vermitteln. Trotz aller widriger Umstände soll die familiäre Atmosphäre an der Emil-von-Behring-Schule nicht darunter leiden, sondern gerade jetzt sollen sich die Schüler*innen wohl fühlen.

Die meisten Prüflinge sind nun froh, wenn es in ein paar Tagen endlich los geht und sie ihr angeeignetes Wissen in den Prüfungen einbringen können. Durch die Verschiebung der Prüfungstermine mussten sie nun etwas länger warten, doch umso größer wird die Freude und Erleichterung sein, wenn Ende Juni dann alle ihre Abschlussprüfungen hoffentlich erfolgreich absolviert haben. Die Lehrkräfte und die Schulleitung an der Emil-von-Behring-Schule tun nun ihr Möglichstes, um die SchülerInnen bei ihrem Erfolg bestmöglich zu unterstützen.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Mit Liebeslyrik durch die Coronakrise

Schüler*innen der Emil-von-Behring-Schule verfilmen Liebesgedichte während des Homeschoolings

Die Coronakrise hat die Menschen seit geraumer Zeit fest im Griff. Inzwischen dürfen sich zwar fast alle der am Schulleben Beteiligten wieder über eine Rückkehr an die Emil-von-Behring-Schule freuen, doch die vergangenen Wochen haben uns vor große Herausforderungen gestellt. Seit der plötzlichen Umstellung auf das Homeschooling nicht mehr gemeinsam lernen zu können, sich nicht mehr auf dem Gang zu begegnen und ein kurzes Schwätzchen halten zu können, wurde von Schüler*innen sowie Lehrkräften schmerzlicher vermisst, als man es sich vielleicht hätte vorstellen können.

Doch dass zuhause auch unter erschwerten Bedingungen fleißig weiter gearbeitet wurde und dabei großartige Produkte entstanden sind, wurde jeden Tag aufs Neue unter Beweis gestellt und macht uns sehr stolz. Ein hervorragendes Beispiel hierfür sind die beiden Eingangsklassen des sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasiums. Im Rahmen des Fernunterrichts im Fach Deutsch unter der Leitung von Julia Hahn haben sich die Schüler*innen mit Liebesgedichten aus verschiedenen Epochen beschäftigt. Während sie unter „normalen“ Umständen am Ende der Einheit über einer Gedichtinterpretation mit komplexer Analyse von Form-Inhalt-Bezügen, sprachlichen Mitteln und Co hätten schwitzen müssen, haben die Lernenden nun die Zeit und ihre vielfältigen Möglichkeiten zuhause genutzt, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Entstanden ist ein facettenreicher und beeindruckender Mix an Gedichtverfilmungen, an denen nicht nur die Deutungskompetenz der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ihr künstlerisches und technisches Können zu erkennen ist. Von Barock über Romantik bis bin zur Postmoderne, von glücklich über nachdenklich bis hin zu verzweifelt, von Schauspiel über daumenkinoähnliche Zeichnungen bis hin zu Computeranimationen – die Ergebnisse sind es wert, gesehen zu werden!

Um allen EvBS-lern in dieser schwierigen Zeit ein

AUS DEM SCHULLEBEN

Mit Liebeslyrik durch die Coronakrise

bisschen Liebe zu schenken, hat Franziska Weber einen eindrucksvollen Highlight-Film zusammengestellt. Dieser kann auf der Homepage der Emil-von-Behring-Schule unter www.evbs-geislingen.de bestaunt werden. Die Schüler*innen des SG 1 und GG 1 wünschen viel Spaß.

Artikel: Julia Hahn

Bild: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier zweijährige Berufsfachschule

Auf das, was da noch kommt! Die AbsolventInnen der zweijährigen Berufsfachschule feiern ihren Erfolg im Rahmen ihrer Abschlussfeier an der Emil-von-Behring-Schule

Einen feierlichen Abschlussball am Abend, mit schicker Kleidung und Sektempfang – so hatten sich die Schüler*innen der Abschlussklassen der zur Mittleren Reife führenden zweijährigen Berufsfachschule ihre Zeugnisübergabe vorgestellt. „Eigentlich war die Abschlussfeier ganz anders geplant“ beginnt auch die Klassenlehrerin Claudia Philipp ihre Rede für ihre Abschlussklasse, die Berufsfachschule mit dem Profil Gesundheit und Pflege. Doch die aktuelle Situation ließ eine Abschlussfeier am Abend mit Eltern, Geschwistern und LehrerInnen in diesem Jahr nicht zu. Dennoch ließen es sich die Schüler*innen aller Klassen nicht nehmen, zumindest eine feierliche Zeugnisübergabe mit ihren Lehrer*innen, die sie nun zwei Jahre begleitet haben, zu organisieren. Im Rahmen dieser gratulierte Schulleiterin Gabriele Braun den frisch gebackenen Absolvent*nnen mit persönlichen Worten und griff dabei auch das ursprüngliche Motto der Feier „Verleihung der Golden Globes“ auf. Sie erinnerte die SchülerInnen an den oftmals anstrengenden Weg und lobte die Abschlussschüler*innen, die VIPs der Schule, für ihre tollen Leistungen.

Auch die Klasse von Heike Oswald (2BFEGH2) freute sich über die persönlichen Worte ihrer Klassenlehrerin. Gerade weil die Eltern nicht anwesend sein konnten, schätzten die SchülerInnen die lobenden Worte der Klassenlehrerinnen. Passend zu den Profilen „Hauswirtschaft und Ernährung“ und „Gastronomie und Hauswirtschaft“ fand sie geeignete Worte für ihre Schüler*innen: „Wie die Vielfalt der Gewürze im Essen, so seid ihr, und alle Geschmacksnerven werden angesprochen.“ Alle Beteiligten zeigten sich glücklich darüber, dass alle Schüler*innen der zweijährigen Berufsfachschule ihren Abschluss nun geschafft haben und bereit für den nächsten „Meilenstein“ sind. spüren.

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier zweijährige Berufsfachschule

Symbolisch überreichten die Lehrerinnen Claudia Philipp und die stellvertretende Klassenlehrerin Ute Eitelbuss ihrer Klasse einen Stein, der sie immer an die Zeit an der Emil-von-Behring-Schule erinnern soll. „Dieser Weg war oft steinig, das wissen wir. Aber wenn ihr nun an diesem Stein vorbeikommt, seht ihr, was ihr schon alles gemeistert hat“, rundet Ute Eitelbuss ihre Rede ab.

Besonders wirkten die Worte des Klassensprechers der 2BFP2 Muhamed bei allen Anwesenden nach. Die besondere Prüfungszeit habe bei allen Spuren hinterlassen, doch die Schüler*innen seien den Lehrkräften unheimlich dankbar für die grenzenlose Unterstützung während des Homeschoolings. Die Erleichterung über den reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Prüfungen ist an diesem Vormittag bei allen Anwesenden zu spüren. Und ganz im Sinne der Liedzeile „Auf das, was da noch kommt“ von Max Giesinger, werden alle Absolvent*innen der zweijährigen Berufsfachschule zuversichtlich und positiv in den neuen Lebensabschnitt entlassen.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier Berufskolleg

Freudentränen, Babybilder und tolle Prüfungsergebnisse! – Die Absolvent*innen des Berufskollegs erhalten ihre Fachhochschulreife

Mit einem grandiosen Jahrgangsschnitt von 2,2 endet die Ära der Absolvent*innen des Berufskollegs mit dem Profil Gesundheit und Pflege an der „Schule mit Herz“, der Emil-von-Behring-Schule in Geislingen. In einer Feierstunde erhielten sie ihre Fachhochschulreife-Zeugnisse überreicht.

„Don’t stop believin’“ – die Liedzeile aus dem Song von Journey, der zu Beginn der Veranstaltung gespielt wurde, passt zu der besonderen Situation, in der die SchülerInnen ihre Prüfungen absolviert haben. Stolz und voller Erleichterung bekamen die Schüler*innen ihre Zeugnisse von Schulleiterin Gabriele Braun überreicht. Alle Prüflinge gaben trotz der ungewöhnlichen Situation alles und freuten sich nun umso mehr, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Gabriele Braun griff ihrer Rede das ursprüngliche Motto der Abschlussfeier „Prom“ auf und band die Absolvent*innen mit kleinen Schätzfragen rund um dieses Motto mit ein. Sie zitierte Steve Jobs und gab den Schüler*innen mit auf den Lebensweg zu bedenken: „The only way to do great work is to love what you do!“ Sie sollen getreu dieses Mottos ihre Berufswahl durchführen.

Die Moderation des Vormittags übernahmen die vier Klassensprecherinnen Johanna Liebermann, Fabienne Hudler, Isilay Yetis und Betül Fakili, die unter anderem ein lustiges Babybilderquiz für die beiden Klassenlehrerinnen Pia Schlienz und Andrea Spadinger vorbereiteten.

Die beiden Klassenlehrerinnen bedankten sich mit emotionalen Worten bei ihren Schützlingen und erinnerten an schöne gemeinsame Momente in den letzten zwei Jahren.

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier Berufskolleg

Freudentränen, Babybilder und tolle Prüfungsergebnisse! – Die Absolvent*innen des Berufskollegs erhalten ihre Fachhochschulreife

Andrea Spadinger erinnerte unter anderem an die Faschingsfeier, einem der letzten Ereignisse vor dem Shutdown der Schulen. Die Klasse verkörperte die Sendung „Der Bachelor“ und erreichte damit den zweiten Platz beim Kostümwettbewerb**.** Die Klassenlehrerin Pia Schlienz ließ zahlreiche Momente in den letzten zwei Jahren Revue passieren, in denen Freudentränen geflossen sind und überreichte ihren SchülerInnen ein Taschentuch für die nächsten Freudentränen in einem schönen Moment: „Wenn ihr mit dem Taschentuch eure Freudentränen trocknet, werde ich vermutlich nicht dabei sein. Aber vielleicht erinnert es euch an die schöne Zeit hier an der Emil-von-Behring-Schule“.

Auch die Absolvent*innen fanden wertschätzende Worte für die Lehrkräfte, die sie nun bis zur Prüfung begleitet haben und bedankten sich mit kleinen Aufmerksamkeiten.

„We’re all in this together“ tönte zum Abschluss aus den Lautsprechern und diese Liedzeile verdeutlicht, dass wie alle, auch in dieser schwierigen Zeit, im selben Boot sitzen und Zusammenhalt unumgänglich ist. Gemeinsam haben die beiden Klassen allen Widerungen getrotzt und ihren Abschluss gemeistert und gemeinsam starten sie nun in ihre Zukunft.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier Abteilung Altenpflege

Abschlussfeier der Berufsfachschule für Altenpflege: Sie haben viel geleistet!

Absolvent*innen der dreijährigen Berufsfachschule der Altenpflege wurden im Rahmen einer feierlichen Zeugnisübergabe an der Emil-von-Behring-Schule verabschiedet.

Auch wenn die Abschlussfeier dieses Jahr nur im kleinen Kreis und am Nachmittag stattfinden konnte, ist die Stimmung zu Beginn der Abschlussfeier der dreijährigen Berufsfachschule für Altenpflege positiv und ausgelassen. „Sie haben viel geleistet und daher freuen wir uns, dass wir diese feierliche Zeugnisübergabe möglich machen konnten“, beginnt Schulleiterin Gabriele Braun am frühen Nachmittag ihre Rede. Gleichzeitig ist es für alle schön zu sehen, wie viele motivierte neue examinierte Pflegefachkräfte am Ende ihrer dreijährigen dualen Ausbildung an der Emil-von-Behring-Schule in Geislingen in die Berufswelt entlassen werden konnten. „Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz“ – mit diesem schönen Sprichwort macht Schulleiterin Gabriele Braun deutlich, wie wichtig die Arbeit der examinierten Altenpflegefachkräfte für alle zu Pflegenden und die Angehörigen ist.

Juan Zuniga sorgte auch in diesem Jahr mit seiner Gitarre für den musikalischen Rahmen der Feier, zwar ohne Gesang, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch.

Abteilungsleiterin der Altenpflege Kerstin Bassler begrüßte ebenfalls herzlich die frisch gebackenen Altenpfleger*innen und führte durch den Nachmittag.

Auch Klassenlehrerin Astrid Bruno richtete persönliche Worte an ihre Klasse. Sie nahm alle Zuhörer*innen in ihrer Rede mit auf die gemeinsam zurückgelegte Reise von Ausflügen und Klassenfahrten bis hin zum Abschluss unter schwierigen Pandemiebedingungen. „Gemeinsam steigen wir nun aus dem Zug aus. Sie haben das Ziel erreicht“, beendet Astrid Bruno ihre Rede.

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier Abteilung Altenpflege

Lehrerin Melitta Bolek vertrat ihren Kollegen Christoph Schropp, der Klassenlehrer der 3BFA3/2, und richtete ebenfalls nette Worte von Herrn Schropp aus. „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“, gab Klassenlehrer Christoph Schropp seinen Schüler*innen als Leitspruch für ihre Zukunft mit auf den Weg.

Die Pandemie hatte sowohl schulisch als auch beruflich für viel Trubel gesorgt, in welchem die AbsolventInnen zu Hochleistungen aufgelaufen sind. Das zeigte sich auch in den hervorragenden Leistungen, welche die beiden Abschlussklassen erreicht haben. Die lang ersehnten Zeugnisse und die Preise wurden von Frau Braun und den Klassenlehr*innen überreicht. Jubel, lauter Applaus und glückliche Gesichter – an diesem Nachmittag war der Stolz über das Geleistete bei allen zu spüren.

Für das beste Prüfungsergebnis wurden Jennifer Lohrmann (1,0), Simone Dietrich-Thiel (1,0) und Eva Lutz (1,3) von Johannes Sorg, dem Leiter des Christophsheim in Göppingen mit einem Geldpreis geehrt. Gestiftet wurden diese Preise von insgesamt sieben Betrieben aus der Umgebung und dem Förderkreis.

Auch vom Förderkreis erhielten die Absolvent*innen eine kleine Aufmerksamkeit in Form einer Diagnostikleuchte, die den Absolvent*innen immer einen Lichtblick im Alltag schenken soll.

Ein besonderes Highlight war zudem die Rede von Religionslehrerin Conny Fritz. Humorvoll verpackt gab sie Geschenketipps und zeigte, dass auch Socken ein sinnvolles Geschenk sein können: „Viele von Ihnen machen sich nun erneut auf die Socken. Behalten sie sich diese Aufbruchsstimmung bei, egal ob privat oder beruflich.“

AUS DEM SCHULLEBEN

Abschlussfeier Abteilung Altenpflege

Die Absolvent*innen bereiteten zu „Auf uns“ von Max Giesinger und „Atemlos“ von Helene Fischer eine Diashow mit lustigen, glücklichen und unvergesslichen Momenten vor und rundete damit den Nachmittag ab. Besonders und lustig waren auch die Reden der beiden Schülerinnen Nadja Seidel und Barbara von Au, die auf humorvolle Weise die Zeit mit ihren Lehrer*innen Revue passieren ließen und ihre Lehrer*innen mit persönlichen und individuellen Geschenken überraschten. „Als systemrelevante Beruf ist ihr Beruf während der Coronakrise noch unabdingbar geworden. Umso mehr erfüllt es mich mit Glück zu sehen, wie viele hervorragende Fachkräfte wir gewinnen konnten“, fasst Johannes Serg zusammen und trifft mit diesen Worten die Bedeutung dieses Berufes für unsere gesellschaftliche Zukunft.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Verabschiedung Monika Deres-Schenkyr

Unterricht, Schulartenbetreuung, Kinderfestumzüge und Weihnachtsbasare—Verabschiedung von Monika Deres-Schenkyr in den Ruhestand an der Emil-von-Behring-Schule

Mit Monika Deres-Schenkyr verlässt eine Lehrerin mit viel Energie, Engagement und Herz die Emil-von-Behring-Schule in Geislingen.

Seit 1999 bereicherte die Vollblut-Lehrerin mit den Fächern Physik und Mathematik die EvBS. Schulklassen jedes Jahr zur Fachschulreife, Fachhochschulreife oder dem Abitur zu führen, war immer eine spannende und interessante Aufgabe für sie.

Neben ihrer Lehrtätigkeit erstellte sie 2000 die erste Homepage der EvBS und betreute diese 13 Jahre lang. Die ständige Aktualisierung dieser Homepage mit Informationen über verschiedene Schularten, Artikeln und Fotos war ihr ein besonderes Anliegen.

Mit ihren kreativen Ideen organisierte sie unter anderem jedes Jahr gemeinsam mit einer Klasse einen tollen Weihnachtsbasar. Auch bei der Planung und Durchführung der Auftritte der EvBS beim Kinderfestumzug durch Geislingen war sie viele Jahre federführend.

Besonders prägend für die Schule war ihre fünfzehnjährige Tätigkeit als Schulartenbetreuerin der zweijährigen Berufsfachschule, in der sie für Informationsveranstaltungen, Zeugniskonferenzen und die Aufnahme der SchülerInnen zuständig war. Mit ihrer Tätigkeit als Sicherheitsbeauftragte leistete sie ebenso einen wertvollen Beitrag für die Schule.

Anlass genug, um Monika Deres-Schenkyr mit viel Dank und Würdigung in den Ruhestand zu verabschieden und sie im Rahmen eines kleinen Interviews zu Wort kommen zu lassen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Verabschiedung Monika Deres-Schenkyr

An welche Momente denkst Du besonders gerne zurück?

Ich denke an viel besondere Momente zurück, an meine Tätigkeit als Klassenlehrerin, entspannte Klassen- und Abschlussfahrten mit fröhlichen Schülern, verschiedene Ostermärkte, 20 Weihnachtsbasare, meine Organisation vieler bunter Kinderfestumzüge durch Geislingen, Grillfeste mit Schulklassen, das erste Abitur an der EvBS, wunderbare persönliche Geschenke wie eine Mathematikuhr, eine selbstgebackene Torte zum 60. Geburtstag verziert mit dem Logo vom 1. FC Köln, ein Buch in dem jeder Schüler eine persönliche Seite gestaltet hat, den Pokal, den meine Klasse beim Dodgeballturnier gewonnen hat, einen Blumenstrauß in den Farben rot und weiß (die Kölner Farben) und vieles mehr.

2019 habe ich mit meinen zwei Mathematik-Abiturklassen den letzten Abiball gefeiert. Das war eine gelungene Feier, an die ich mich gerne zurückerinnere. Es gab auch ein besonderes Geschenk der Schülerinnen für mich, ein Trikot vom 1. FC Köln.

Was wirst Du besonders vermissen?

Die vielen positiven Gespräche mit den Schülerinnen und Schülern. Das Feedback der Schülerinnen, Schüler und Eltern zum Unterricht und den Infoabenden. Aber auch die unzähligen Mündlichen Prüfungen mit Nicole Ludwig und Dietmar Bulling werde ich nie vergessen. Ein besseres Team hätte ich mir nicht wünschen können. Aber natürlich nicht zu vergessen, die vielen liebenswerten Kolleginnen und Kollegen.

Worauf freust Du dich in deinem Ruhestand am meisten?

Ich freue mich sehr darauf, Zeit in meinem Garten zu verbringen und Zeit für ein gutes Buch zu haben. Ich reise aber auch sehr gerne und folglich freue ich mich sehr darauf, nun auch außerhalb der Ferien verreisen zu können.

Artikel: Pia Schlienz
Bild: Monika Deres-Schenkyr

AUS DEM SCHULLEBEN

Abiball

Abschluss mit Glanz und Stil – Die Abiturientinnen und Abiturienten der Emil-von-Behring-Schule werden in einer feierlichen Zeugnisübergabe verabschiedet

Wind of change erklang zum Schuljahresende in sanften Tönen durch den Rätschen-Garten in Geislingen, als die Absolvent*innen des sozialwissenschaftlichen Gymnasiums der Emil-von-Behring-Schule feierlich ihre Zeugnisse überreicht bekamen. Und der Wind der Veränderung, wie es Eric-René Klaus, der für den musikalischen Rahmen der Feier sorgte, nannte, war bei allen Abiturient*innen deutlich zu spüren. Für viele beginnt nun ein wichtiger neuer Lebensabschnitt und auch wenn die Coronakrise einige Pläne durcheinander gewirbelt hat, sind nun alle Schüler*innen erleichtert, dass das Abitur geschafft ist. Und dass die Schüler*innen auch trotz Pandemie zu Hochformen aufgelaufen sind, zeigen die Leistungen, denn die gesamte Stufe hat einen Abiturschnitt von 2,3 erreicht. Gabriele Braun, die Schulleiterin der EvBS, zeigt sich stolz und betont, wie ungebremst Motivation und Ehrgeiz bei den Abiturient*innen gewesen seien. Das Motto der diesjährigen Stufe, die Goldenen Zwanziger, griff die Schulleiterin auf und beschenkte die gesamte Stufe mit einem typischen Paillettenband mir Federn oder einem funkelnden Hut: „Die Feder verkörpert Leichtigkeit. „Leicht wie eine Feder“ soll sich das zukünftige Leben für euch gestalten. Außerdem ziehe ich vor euch und euren Leistungen den Hut und bin sehr stolz auf euch“.

Und auch in der Dekoration waren die Goldenen Zwanziger zu erkennen, denn die Abiturient*innen dekorierten den Rätschen-Garten liebevoll mit goldenen Luftballons und Lamettavorhängen sowie kleinen Blumengestecken. In ihren Talaren und natürlich mit Abstand zogen die Abiturient*innen in den Garten ein und erhielten tosenden Applaus und Standing Ovations.

AUS DEM SCHULLEBEN

Abiball

Dankbar zeigten sich die SchülerInnen insbesondere auch ihren Lehrer*innen gegenüber, denn gerade in der Zeit vor dem Abitur während des Shutdowns kümmerten sich diese im besonderen Maße um ihre Schützlinge. Die Klassenlehrkräfte ernteten viel Lob und wurden mit liebevoll ausgewählten Geschenken überrascht. Und auch die Klassenlehrerin Frau Bendig und der Klassenlehrer Herr Willrich pickten für ihre SchülerInnen nochmal die schönsten Momente der letzten drei Jahre in ihren Reden heraus und erinnerten die Schüler*innen an zahlreiche gemeinsame Aktionen.

Die herausragenden Leistungen der Schüler*innen wurden natürlich mit zahlreichen Preisen und Belobigungen belohnt. Einen besonderen Preis erhielt die Jahrgangsbeste Kim Prinzing von Dr. Rainer Welte, denn er überreichte ihr für ihren tollen Gesamtschnitt von 1,3 einen Gutschein für einen Laptop.

Doch in allen Fächern gab es Schüler*innen, die durch hervorragende Leistungen getreu ihrem Motto der Goldenen Zwanziger glänzen konnten. Schulleiterin Gabriele Braun lobte die AbsolventInnen insbesondere auch für ihr Engagement, denn die Stufe ließ nichts unversucht, sodass die Abifeier doch noch stattfinden konnte. Und so verlassen viele einzigartige Persönlichkeiten die EvBS, die sicherlich auch trotz der Widrigkeiten den richtigen Weg für sich und ihre Zukunft finden werden.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Fairtrade-Schule

Be fair be EvBS! – Emil-von-Behring-Schule in Geislingen als Fairtrade-School ausgezeichnet

Woher kommen meine Lebensmittel? Unter welchen Bedingungen wurden sie produziert? Wie kann ich meinen Einkauf fairer gestalten? All diese Fragen rund um Fairtrade stehen seit mehreren Jahren immer wieder im Rahmen des Unterrichts oder bei anderen Veranstaltungen an der Emil-von-Behring-Schule im Zentrum. Das Ziel, endlich als Fairtrade-Schule zertifiziert zu werden, wird daher an der Geislinger Schule schon lange verfolgt. Nun hat es endlich geklappt und die EvBS wurde ofiziell von Jelena Savic der Organisation Fairtrade-Schools im Rahmen einer kleinen Feier ausgezeichnet. Auch Uwe Glöckner, der Vorsitzende des Förderkreis und wichtiger Unterstützer der Schule, als auch Sonja Pfau, die Umweltbeauftragte der Stadt Geislingen, gehörten an diesem Vormittag zu den Gästen der Fairtrade-Veranstaltung.

Die Fairtrade-School-Kampagne setzte sich dafür ein, dass sich Schulen aktiv für eine fairere Welt einsetzen können. Um als Fairtrade-School ausgezeichnet zu werden, müssen mehrere Kriterien erfüllt werden. So wurde an der Schule ein Fairtrade-Team, insbesondere unter der Federführung von Helga Frank, gegründet, welches sich intensiv um die Umsetzung zahlreicher Projekte und Aktionen gekümmert hat. Sowohl Schüler*innen und Lehrer*innen als auch außerschulische Partner kamen immer wieder in den Genuss fairer Produkte. Schüler*innen der zweijährigen Berufsfachschule tüftelten beispielsweise an Menüs unter Berücksichtigung fair gehandelter Produkte, um diese dann für andere Schüler*innen zuzubereiten. Auch beim Lehrermittagessen und in der Kaffeeküche achtet man an der Emil-von-Behring-Schule auf die Umsetzung des Fairtrade-Gedankens. Eine besondere Aktion gestalteten Schüler*innen der Altenpflege, denn diese bereiteten einen fairen Kuchennachmittag für ihre Ausbildungseinrichtungen vor.

AUS DEM SCHULLEBEN

Fairtrade-Schule

Und selbst die Eltern kommen in den Genuss der Vorteile einer Fairtrade-Schule, denn am Elternabend werden sie mit fair gehandeltem Tee und Schokolade verwöhnt.

Auch die SMV verbreitete den Fairtrade-Gedanken immer wieder im Rahmen kleinerer Aktionen in der Schülerschaft. Ob faire Nikoläuse vor Weihnachten oder faire Tulpen am Volleyballturnier – immer wieder sollen die Schüler*innen daran erinnert werden, dass es sich lohnt, faire Lebensmittel und Kleidung zu konsumieren. Auch ein Kleidertauschmarkt wurde in den vergangenen Jahren von der SMV organisiert und mit theoretischen Einheiten im Unterricht verknüpft. „Für die Zukunft stehen zahlreiche Projekte wie zum Beispiel die Organisation fair produzierter Schulpullover und Stofftaschen an, die verdeutlichen sollen, dass wir den Titel Fairtrade-School zurecht tragen“, betonte die Schülersprecherin Theresa Rose in ihrer Rede.

Man merkt, alle Schulformen an der Emil-von-Behring-Schule waren und sind immer wieder an Fairtrade-Projekten beteiligt, sodass der faire Gedanke in der gesamten Schule verbreitet und implementiert werden konnte. Zudem war es allen am Schulleben Beteiligten immer wieder ein Anliegen, Theorie im Unterricht mit Projekten in der Praxis zu verknüpfen.

Eigentlich war am letzten Schultag an der EvBS ein faires Frühstück mit allen Schüler*innen geplant, doch aufgrund der Coronakrise war dies natürlich nicht möglich. Umso intensiver überlegten die OrganisatorInnen, wie man den Schüler*innen den Fairtrade-Gedanken näher bringen kann und entschieden sich dann, einen Button zu gestalten, der die Schülerinnen und Schüler im Alltag immer wieder daran erinnern soll, dass es sich lohnt, in Fairtrade-Produkte zu investieren. Theresa Rose, eine der vier Schülersprecher*innen, designte den Button und Helga Frank übernahm mit ihren Klassen die Produktion.

AUS DEM SCHULLEBEN

Fairtrade-Schule

Doch auch das Schulfrühstück sollte nicht ganz ausfallen und so erhielten wenigsten alle Anwesenden einen fairen Pausensnack, eine Banane. Anlässlich dieser führten die Schülersprecher*innen noch eine „Bananenmeditation“ durch und machten damit deutlich, wie wichtig es ist, sich über die Produkte, die man konsumiert, Gedanken zu machen. Unterstützt wurde das Team von Helga Frank und die

Schülersprecher*innen Theresa Rose, Chrissy Pilitsidis, Moritz Wlk und Marius Buck insbesondere von den Verbindungslehrkräften Pia Schlienz und Benedikt Hammel, als auch von Florian Baur, der mit seinen Klavierkünsten den musikalischen Rahmen der Feier gestaltete.

„Ich freue mich, die Emil-von-Behring-Schule als 133. Schule in Baden-Württemberg als Fairtrade-Schule auszeichnen zu dürfen“, sagte Jelena Savic in ihrer Ansprache und übergab damit feierlich das offizielle Banner und ein Schild, welche von nun an die Tür der EvBS zieren werden. Die Schule wird nun alles daran setzen, den Titel in zwei Jahren durch weitere tolle Aktionen zu verteidigen.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

SMV-Arbeit trotz Pandemie

Motivierte Schüler- und Klassensprecher*innen planen coronakonforme Aktionen fürs neue Schuljahr an der EvBS

Die Wahl der Klassensprecher*innen und insbesondere der Schülersprecher*innen ist zu Beginn des Schuljahres immer ein fester und wichtiger Termin. In diesem Jahr stellten sich acht Schüler*innen aus unterschiedlichen Schulformen zur Wahl und waren bereit, das Amt der Schülersprecher*innen zu übernehmen. Letztendlich setzten sich vier durch, von denen drei auch im letzten Jahr bereits das Amt übernahmen. Erster Schülersprecher ist in diesem Jahr Marius Buck, gefolgt von Theresa Rose, Moritz Wlk und Lorin Aslanbuga.

Jedes Jahr bietet das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Fortbildungs- und Austauschmöglichkeiten für die frisch gebackenenen Schülersprecher*innen an. Dieses Jahr findet das Seminar coronabedingt zwar digital statt, aber gerade in diesen Zeiten ist es wichtig darüber nachzudenken, was als SMV dennoch umsetzbar und realisierbar ist. Mit neuen Ideen bepackt soll dann natürlich auch das Schuljahr an der Emil-von-Behring-Schule geplant werden.

Trotz Pandemiebedingungen ist es der SMV zum Glück erlaubt, Planungssitzungen unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregelungen durchzuführen und so wurde in diesen schon engagiert geplant, überlegt und neue Aktionen angedacht. Gleichzeitig stehen natürlich viele Klassiker wie die Nikolaus- oder Valentinstagsaktion auf dem Plan. Nun steht die SMV vor der Herausforderung, wie diese Dinge trotz der bestehenden Situation durchgeführt werden können, denn Aktionen, die das Gemeinschaftsgefühl der Schule stärken, sollen auch in diesem besonderen Schuljahr nicht ausfallen müssen.

Als besonderes Highlight steht der Emil-von-Behring-Schule das 125-jährige Schuljubiläum bevor und so hat die SMV hier ein Kreativteam gebildet, welches nun überlegt, wie sich die SMV möglichst kreativ und originell an der Jubiläumsgala am Ende des Schuljahres beteiligen kann.

AUS DEM SCHULLEBEN

SMV-Arbeit trotz Pandemie

Ziel ist es, die Schüler*innen mit all ihren Facetten und Fähigkeiten abzubilden und den Zuschauern die Schule mit Herz näherzubringen.

Auch eine Umweltgruppe hat sich in der ersten Planungssitzung gebildet, die sich nun Aktionen überlegen möchte, die die Nachhaltigkeit, das Umweltbewusstsein und die Ressourcenschonung in den Vordergrund stellt.

Man sieht – trotz Corona sind die jungen Erwachsenen motiviert, Veränderungen anzustoßen und Gemeinschaftsaktionen durchzuführen, um das neue Schuljahr, trotz Corona, mit unvergesslichen Events zu bestücken.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Nikolaus-Aktion der SMV

Zum Nikolaus wurden die Schüler*innen der EvBS von der SMV mit einer kleinen Überraschung begrüßt: einem Schokonikolaus.

Dieser landete nicht in den Stiefeln, sondern wurde Corona-konform an die Schüler*innen überreicht, um sie in weihnachtliche Stimmung zu versetzen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Weihnachten an der EvBS

Weihnachtszauber liegt in der Luft! SchülerInnen zaubern vorweihnachtliche Stimmung ins Schulgebäude der Emil-von-Behring-Schule

Gerade in herausfordernden Zeiten sind Rituale und Traditionen von besonderer Bedeutung. So war es allen am Schulleben Beteiligten ein besonderes Anliegen, in diesen turbulenten Zeiten, besonders in diesem Jahr wieder etwas vorweihnachtliche Stimmung an der Emil-von-Behring-Schule zu kreieren.

Schon zu Beginn der Adventszeit erstrahlte die Emil-von-Behring-Schule in weihnachtlichem Glanz, denn Gabriele Schober zauberte mit ihren Schülerinnen und Schülern ein Meer an glitzernden Schneeflocken und funkelnden Weihnachtskugeln in die Gänge der EvBS. In dieser besinnlichen Atmosphäre machten sich passend zum 6. Dezember der Nikolaus und die helfenden Elfen der SMV auf den Weg und überraschten die Schüler*innen am Morgen mit einem Fairtrade Schokoladennikolaus – natürlich alles gemäß den aktuellen Hygieneregeln.

Aber auch in den Klassenräumen ließen sich die einzelnen Klassen einiges einfallen, um Weihnachtsstimmung zu verbreiten. Einige verzierten die Fenster mit bunten Sterne, zogen bunte Lichterketten durch den Raum oder schmückten sogar gemeinsam einen Tannenbaum. Man hat das Gefühl, dass es den SchülerInnen ein besonderes Anliegen war, gerade in diesen Zeiten, gemeinsam eine schöne Vorweihnachtszeit zu verbringen.

Ein besonderer Magnet war in diesem Schuljahr außerdem der von der Religion- und Ethikfachschaft initiierte Adventskranz aus dicken Birkenstämmen und Lichterketten, der außerdem jeden Tag mit besinnlichen Adventsimpulsen bestückt wurde. Mit liebevoll ausgewählten Sprüchen sorgten der Adventskranz für positive Gedanken bei allen am Schulleben Beteiligten.

AUS DEM SCHULLEBEN

Weihnachten an der EvBS

Aufgrund des Lockdowns konnte leider die geplante digitale Weihnachtsfeier in diesem Jahr nicht stattfinden, aber dennoch starteten alle optimistisch und in Vorfreude auf Weihnachten im engen Familienkreis in die verdienten Ferien.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

AUS DEM SCHULLEBEN

Johanniter-Weihnachtstrucker Aktion

Auch zu Coronazeiten an bedürftige Menschen denken – Emil-von-Behring-Schule packt zahlreiche Pakete für die Johanniter-Weihnachtstrucker Aktion

Auch wenn die Schulen aufgrund der aktuellen Coronapandemie quasi täglich vor neuen Herausforderungen stehen, hat es sich die Emil-von-Behring-Schule nicht nehmen lassen, sich in diesem Jahr an der Johanniter-Weihnachtstrucker-Aktion zu beteiligen. Mit zahlreichen vollgepackten Päckchen unterstützt die EvBS die tolle Aktion der Johanniter. Bis Mitte Dezember können an den Sammelstellen der Johanniter, Hilfspakete mit Grundnahrungsmitteln, Hygieneartikeln und Kleinigkeiten für Kinder abgegeben werden. Diese werden dann von Helferinnen und Helfern nach Südosteuropa gebracht, um notleidende Kinder, Familien, alte Menschen und Menschen mit Behinderung zu unterstützen.

Anne-Bärbel Fink ist dabei als federführende Lehrkraft für die Koordination der Aktion an der EvBS zuständig. Sie wurde tatkräftig vom Leitungsteam Lisa-Marie Bieler und Angelina Wenisch und dem gesamten Schulsanitätsteam beim Packen und Schnüren der Pakete unterstützt. Helfer*innen der Johanniter luden diese in den Johanniter-Truck ein, der sich damit auf den Weg nach Osteuropa machte. Die Aktion ist inzwischen ein fester Bestandteil in der Vorweihnachtszeit an der Emil-von-Behring-Schule. Den Schüler*innen ist es ein Anliegen den bedürftigen Familien in Osteuropa mit ihren bunt verzierten und bemalten Paketen eine Freude im oftmals tristen Alltag zu bereiten.

Besonderer Dank gilt dabei den Schüler*innen und Kolleg*innen, die dieses Projekt mit ihrer Spende möglich machen.

In der besinnlichen aber auch umtriebigen Adventszeit an andere Menschen, die in Not sind, zu denken, ist für alle am Schulleben Beteiligte ein besonderes Anliegen.

AUS DEM SCHULLEBEN

Johanniter-Weihnachtstrucker Aktion

„Wir sind eine Schule mit Herz und folglich gehört es für uns einfach dazu, dass wir auch an Menschen denken, denen es nicht so gut geht wie uns“, fasst ein Schüler des Schulsanitätsdienstes den Sinn dieser Aktion zusammen. Die Mitglieder des Schulsanitätsdienst sind täglich aktive extrem hilfsbereite Schüler*innen, die sich auch in Notlagen um Mitschüler*innen an der Emil-von-Behring-Schule kümmern und es nun als selbstverständlich betrachten, sich hier zu engagieren.

Trotz ihrer im Moment eigenen nicht ganz einfachen Situation mit Abstands-, Masken und Hygieneregeln an der Schule, blicken die EvBS-Schüler*innen über ihren eigenen Tellerrand hinaus und erkennen die Notlage anderer.

Artikel: Pia Schlienz

Bilder: Anna Biermann

DANK

Ich danke herzlich allen, die ein großes Engagement für die Emil-von-Behring-Schule erbrachten und die die EvBS in vielfältiger Form unterstützten, allen voran meinem Schulleitungsteam und meinem Kollegium. Die Corona-Pandemie verlangt unermüdlichen Einsatz für unsere Schüler*innen und Auszubildenden.

Mein herzlicher Dank gilt aber auch allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Jahresmagazins beitrugen. Mein besonderer Dank gilt hier Eva Weber, Anna Biermann, Pia Schlienz und Robert Willrich – ein Öffentlichkeitsteam das seinesgleichen sucht!

Gabriele Braun

WEITER GEHT‘S IM NETZ

Auf der Internetseite der Emil-von-Behring-Schule **www.evbs-geislingen.de** finden Sie weiterführende Informationen zu Bildungsangebot, Schule und aktuelle Nachrichten.

Auf der Übersichtsseite zum Sozial- und gesundheitswissenschaftlichem Gymnasium werden die Profile in kurzen Filmen dargestellt.

Im Film über das Berufskolleg I und II wird die Schulart allgemein und außerdem das Profilfach Biologie und Gesundheitslehre vorgestellt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schulleiterin Gabriele Braun

Erscheinungsweise:

jährlich

Redaktion und Gestaltung:

Eva Weber

Presse:

Pia Schlienz

Fotos:

Anna Biermann

Anschrift:

Emil-von-Behring-Schule
Rheinlandstr. 80
73312 Geislingen/Steige
Telefon 07331 30072-21
Telefax 07331 30072-30
E-Mail info@evbs-geislingen.de